



*Liebe Leserinnen
und Leser,*

■ *Diesmal liegt der Schwerpunkt auf die Vorweihnachtliche Zeit, die Adventszeit. Sie finden zudem zwei Beilagen in dieser Ausgabe. Einmal für die Nikolaus-Aktion der Bauernjugend Montan sowie einen Spenden-Einzahlungsschein, damit Sie den Fortbestand des Dorfblattes mit einer kleinen Spende unterstützen können. Wir würden uns darüber sehr freuen. Jede Spende gibt uns Mut und neue Kraft noch besser weiter zu machen als bisher. In diesem Sinne hoffen wir, Ihnen auch wieder mit dieser Ausgabe eine kleine Freude zu bereiten.*

Ein Jahr neigt sich in einem Monat bereits wieder seinem Ende zu. Deshalb wünschen wir allen bereits jetzt eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2009.

Mit der vorliegenden Ausgabe des Montaner Dorfblattes schließen wir das Arbeitsjahr 2008 ab und freuen uns bereits auf 2009!

*Ihre Redaktion des
Montaner Dorfblattes*

Firstfeier Altenheim Lisl-Peter

Am 9. November 2008 lud die Gemeindeverwaltung von Montan alle Interessierten zur Firstfeier mit Baustellenbesichtigung des neuen Altenheims Lisl-Peter im Ortskern von Montan ein. Dabei konnte festgestellt werden, dass die Arbeiten am neuen Altenheim zügig voran schreiten. Sie liegen laut Terminplan sogar um rund zwei Wochen voraus.

Mehrere Bürger nutzten die Gelegenheit, um sich anlässlich der Firstfeier am Sonntag ein Bild vom Rohbau zu machen. Der Bau soll im März 2010 fertig gestellt werden.



Zahlreiche Montaner folgten der Einladung der Gemeindeverwaltung zur Firstfeier, auch wenn der Dachfirst nicht mit einem Baum geschmückt worden war. Man hatte ihn kurzweg vergessen.

Von den 46 vorgesehenen Heimplätzen stehen acht Plätze der Demenzabteilung zur Verfügung.

Bürgermeister Luis Amort dankte den anwesenden Vertretern der Firmen und Technikern für die gute Zusammenarbeit. Ein Dank erging auch an die Baufirma Zimmerhofer aus Sand in Taufers, welche die Schutzhelme aus Kunststoff den Besuchern bei der Baustellenbesichtigung bereitgestellt hatte. Jeder Besucher konnte nach Abschluss der Besichtigung den Schutzhelm mit sich nach Hause nehmen.

Der Bürgermeister ging in seiner kurzen Ansprache auf den Baubeginn ein. Der Abbruch des alten Gebäudes im Frühjahr 2008 sei nicht unproblematisch gewesen, zumal sich die Baustelle inmitten des Ortskerns befindet. Nicht leicht zu bewältigen war auch der große Aushub.

Amort dankte der Bevölkerung „für das Verständnis“, da diese aufgrund der großen Baustelle einige Einschränkungen in Kauf zu nehmen hat.

Klick dich ein!

www.dorfblatt.montan.bz



Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 7,6 Millionen Euro. „Der künftige Haushalt der Gemeinde wird dank einer guten Finanzierung und aufgrund von bestehenden Eigenmitteln nicht allzu sehr belastet“, verspricht der Bürgermeister.

Auf technische Einzelheiten ging Architekt Zeno Bampi ein. „Der Kontakt ist für ältere Menschen wichtig. Dies haben wir bei der Planung berücksichtigt. Das Altenheim liegt sehr zentral, so dass eine Verbindung zum Dorfleben besteht“, erklärte Bampi. So gesehen entstehe eine Einrichtung, die nicht als Fremdkörper eingestuft werden kann. Arch. Bampi lobte die zuständigen Ansprechpartner der Landesverwaltung. Diese seien für Ratschläge und Anregungen sehr offen.

Von der neuen Einrichtung profitiert auch das Vereinsleben des Dorfes. Zwei Großraumsäle im Dachgeschoss sind für die Pfarrgemeinde und für die bäuerlichen Organisationen vorgesehen. Ein Raum steht den Jägern zur Verfügung. Zudem kann auch ein Mehrzwecksaal genutzt werden. Der Speisesaal soll neben den Heimbewohnern auch den Schülern dienen. Geht alles nach Plan, so soll im März 2010 das Bauende gefeiert werden.



Als kleines Geschenk gab es für alle Teilnehmer der Firstfeier einen Schutzhelm



Arch. Zeno Bampi führte die interessierten Bürger durch und um den Rohbau „Pflege- und Altenheim Montan“



Ist nun das Altenheim höher, als das vorherige Gebäude an dieser Stelle? Bürgermeister und Techniker versichern unisono: Nein!



Zambaldi
d. F. Ing. Karl Zambaldi





NEU! DIGITAL RADIO - DAB:
Störungsfreier Empfang, hervorragende Klangqualität
und zahlreiche zusätzliche Radioprogramme.




39044 Neumarkt (BZ) · A.-Hofer-Straße 9 · Tel. 0471 81 25 09 · radio.zambaldi@dnet.it

Aus dem Montaner Gemeindeausschuss

Besetzung einer Stelle als qualifizierte Köchin

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die Siegerin des Wettbewerbes für die Besetzung der Stelle einer qualifizierten Köchin in der 3. Funktionsebene, mit vertikaler Teilzeitbeschäftigung zu 50% im Kindergarten Montan, Frau Helene Hofer, geboren in Bozen am 11.05.1961 und wohnhaft in Aldein, Eich, Steinhaus 21, ab 12. November 2008 in den Dienst der Gemeinde Montan aufzunehmen.

Errichtung der Infrastrukturen, Erweiterungszone „Weingüt“

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die Abnahmeerklärung für die technisch-buchhalterische Abnahme, erstellt von Dr. Ing. Günther Rauch betreffend die Arbeiten zur Errichtung der Infrastrukturen in der Erweiterungszone „Weingüt“ mit einem Betrag von Euro 561.228,26 zuzüglich MwSt. zu genehmigen.

Geschwindigkeitsübertretungen - April/Juli 2008

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die Rechnung Nr.84/00 vom 19.08.2008 der Firma Tarasconi Traffic Technologies aus Bozen über insgesamt Euro 27.108,00 einschließlich MwSt. für 1255 gültige Beweisaufnahmen von Geschwindigkeitsübertretungen im Zeitraum April/Juli 2008, zu genehmigen und auszuzahlen.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, der Schützenkompanie Montan einen außerordentlichen Beitrag von insgesamt Euro 10.000,00 für den Ankauf einer Statue und historische Trachten zu gewähren und auszuzahlen.

Ordentliche Instandhaltungsarbeiten für die Pflasterbeläge im Gemeindegebiet

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die Firma Porphyrotwand des Mayr Harald & Co. OHG aus St. Jakob/Leifers, für einen Betrag von Euro 26,00/pro Stunde zuzüglich MwSt. für spezialisierten Arbeiter und Euro 24,00/pro Stunde zuzüglich MwSt. für Hilfsarbeiter, mit den ordentlichen Instandhaltungsarbeiten der Pflasterbeläge im Gemeindegebiet von Montan zu beauftragen.

Genehmigung der Abrechnung Restmüllsammlung Jahr 2007

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die Rechnung der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, betreffend die Abrechnung der Ausgaben für die Restmüllsammlung 2007, über einen Gesamtbetrag von Euro 22.777,66 einschließlich MwSt. zu genehmigen und auszuzahlen.

Errichtung Alten- und Pflegeheim „Lisl-Peter“ - Vergabe der Malerarbeiten

Die Malerarbeiten zur Errichtung des Altenheimes „Lisl-Peter“ gemäß Art. 38 L.G. 6/98 an die Firma Profiklex KG aus Tramin zum Preis von Euro 77.470,16 (einschließlich Sicherheitskosten), zuzüglich 10% MwSt. zu vergeben.

Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland - Genehmigung der Abrechnung des Hauspflagedienstes Jahr 2007 und der Vorschusszahlung für das Jahr 2008

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die in den Prämissen beschriebene Abrechnung der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland betreffend den Hauspflagedienst 2007 zu genehmigen und den entsprechenden Restbetrag zu

Lasten der Gemeinde Montan von Euro 6.169,00 sowie einen Vorschuss von Euro 5.880,00 für den Hauspflagedienst des Jahres 2008 zu gewähren und auszuzahlen.

Genehmigung und Auszahlung der Rechnung Nr. 6/08 für die verwaltungsmäßige Abnahme der Erschließungsarbeiten Erweiterungszone „Weingüt“

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die Rechnung mit einem Betrag von Euro 4.009,48, zuzüglich Fürsorgebeitrag und MwSt. des Herrn Dr. Ing. Günther Rauch für die veraltungstechnische Abnahme der Arbeiten zur Errichtung der Infrastrukturen in der Erweiterungszone „Weingüt“ zu genehmigen und auszuzahlen.

Repräsentationsausgaben

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die folgenden Rechnungen für Repräsentationsausgaben auszubezahlen:

Für die Abschiedsfeier Pfarrer Heinrich Meraner:

- Franzelin d. Franzelin Hermann Auer, Euro 103,96

- Bertolini A. & C. OHG, Montan - Euro 526,30

Für die Begrüßungsfeier Pfarrer Heinrich Guadagnini am 30.08.2008:

- Pfitscher Aaron & Co. KG, Montan - Euro 38,48

- ALKA OHG Montan - Euro 490,50

sowie

- Foto Furlan KG, Neumarkt, Euro 54,00

- Urkunden für Ehrungen Balletttänzerinnen

- Ansitz Pfitscher – Weingut, Montan, Euro 348,48 für Kellerführung Delegation Stadt Nürnberg

- Oberhauser Erwin, Neumarkt, Euro 557,60 für Gemeindetörggelen

Gemeinde Neumarkt - Genehmigung der Ausgabenaufteilung für die deutsche und die italienische Mittelschule

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die Ausgabenaufteilung der Gemeinde Neumarkt für die Verwaltung und den Betrieb der Schulgebäude der Mittelschulen mit deutscher und italienischer Unterrichtssprache in Neumarkt, für den Zeitraum vom 01.01. bis zum 30.06.2008, mit einem Betrag zu Lasten der Gemeinde Montan von Euro 12.839,33 zu genehmigen und auszuzahlen.

Rechnung für Entwicklung und Ausarbeitung Beweisaufnahmen von Geschwindigkeitsübertretungen - Zeitraum 06.08. bis 08.10.2008

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die Rechnung vom 31.10.2008 der Firma Tarasconi Traffic Technologies aus Bozen über insgesamt Euro 18.748,80 (einschl. MwSt) für 868 gültige Beweisaufnahmen von Geschwindigkeitsübertretungen im Zeitraum 06.08. bis 08.10.2008 zu genehmigen und auszuzahlen.

Alle Beschlüsse online unter www.gemeinde.montan.bz.it

Neue Telefonbücher

Die alten Telefonbücher und Gelben Seiten werden im heurigen Jahr nicht mehr vom Briefträger eingesammelt. Der Briefträger verteilt somit nur die neuen Telefonbücher und Gelben Seiten.

Sitzung Baukommission Quellenerhebung

Die letzte Sitzung der Gemeindebaukommission fand am 12. November 2008 statt. Die behandelten Tagesordnungspunkte:

- 1) *Dadò Bruno, Franz-Harpp-Str. 2, Kurtinig* - Teilabriss (Bp. 184) und Wiedererrichtung (Gp. 1722) von Wohnvolumen des geschlossenen Hofes „Veitner“ - 2. Abänderungsprojekt
- 2) *Zima Wohn Baugesellschaft mbH, Lucia Frischin Str. 3, Bozen* - Abbruch des Hotel „Pinzonerhof“ und Errichtung einer Wohnanlage - Umwidmung der bestehenden Kubatur in konventionierte Wohnkubatur - 5. Abänderungsprojekt
- 3) *Gruber Doris, Glen 29, Montan* - Errichtung einer Einfriedungsmauer mit Anpassung des Geländes
- 4) *Terleth Alfred, Kalditsch 13, Montan* - Wiedergewinnung der Hofstelle
- 5) *Schwiebacher Erich Franz, Europastr. 36, Kaltern* - Wiedergewinnung der Bp. 138 - Erweiterung auf 850 m³
- 6) *Schwiebacher Erich Franz, Europastr. 36, Kaltern* - Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes für die Weinproduktion und für landwirtschaftliche Maschinen
- 7) *Rizzolli Karl, Glen 41/A, Montan* - Errichtung einer bewehrten Erde und Sanierung einer bestehenden Überachung
- 8) *Varesco Christian, Varesco Brigitte, Varesco Christiane, Pichler Rosa, Dolomitenstraße 7, Montan* - Bauliche Umgestaltung der Gebäude
- 9) *Tschöll Leonhard, Kalditsch 15, Montan* - Errichtung eines Verkaufstandes
- 10) *Psz der Gral G.M.B.H & Co. Ohg, Weintraubengasse 50, Bozen* - Umwandlung eines Beherbergungsbetriebes in Wohnkubatur - Abänderungsprojekt
- 11) *Amt für Naturparke – Bozen* - Bauermächtigung zum Aufstellen von Informationstafeln im Bereich der Almen und Zugänge des Naturparks Trudner Horn
- 12) *RAIKA Branzoll-Auer, Branzoll, Reichstr. 57* - Ansuchen um Anbringung eines Hinweisschildes
- 13) *Tschöll Leonhard, Montan, Kalditsch 15* - Erneuerung der Heizanlage Pension Kalditscherhof (wt)

Kaminkehrerdienst neu vergeben

Mittels öffentlicher Ausschreibung wird für jeden Kehrbezirk ein befähigtes Kaminkehrerunternehmen ermittelt. Dafür hat der Gemeindevorstand im Juni 2008 das Gemeindegebiet in einen einzigen Kehrbezirk eingeteilt.

Für die Konzessionsvergabe des einzigen Kehrbezirks an ein befähigtes Kaminkehrerunternehmen wurde im Juli eine öffentliche Ausschreibung beschlossen und an der Amtstafel veröffentlicht. Zudem wurden die repräsentativsten Handwerksorganisationen des Landes angeschrieben.

An der Ausschreibung beteiligte sich nur ein Unternehmen, welches den Zuschlag erhielt. So wird auch weiterhin die Firma Perini Marco den Kaminkehrerdienst im Gemeindegebiet von Montan innehaben. (wt)

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie zum viergleisigen Ausbau der Neuen Brennerbahn organisierte die Abteilung Raumordnung und das Amt für Geologie und Baustoffprüfung der Autonomen Provinz Bozen im Südtiroler Unterland eine Erhebung aller privaten noch nicht konzessionierten oder registrierten Quellen.

In der Gemeinde Montan sind die Unterlagen vom 6. bis 24. Oktober 2008 beim zuständigen Bauamt aufgelegt. Zusätzlich wurde am Freitag, den 24. Oktober ein betreuter Termin angeboten, an dem ein Vertreter der Abteilung Raumordnung für Fragen und nähere Informationen zur Verfügung stand.

Insgesamt haben 16 BürgerInnen der Gemeinde Montan die Unterlagen eingesehen und neue Quellen bzw. Angaben zu bestehenden Quellen bekannt gegeben. Während des betreuten Termins am 24. Oktober 2008 haben 4 Personen das Angebot wahrgenommen und ihre Quellen gemeldet.

Die Beteiligung an der Quellerhebung ist in den einzelnen Gemeinden des Unterlandes sehr unterschiedlich ausgefallen. Montan zählt zu jenen Gemeinden, die ein großes Interesse gezeigt haben und wo am meisten Quellen gemeldet wurden.

Die Ergebnisse der Quellerhebung werden im weiteren Planungsprozess im Rahmen des Vorprojektes berücksichtigt, welches nach Abschluss der Machbarkeitsstudie starten wird. (rr)

Zulaufstrecken

Experten des Landes haben Anfang Oktober Sondierungsbohrungen für die Verwirklichung der südlichen Zulaufstrecke des Brennerbasistunnels (BBT) durchgeführt. Kurz vor den Landtagwahlen wurden die erste Bohrkampagne im Unterland abgeschlossen. Erste Ergebnisse zeigen keine großen Störungszonen und damit auch keine Ausschlussgründe für ein Tunnelprojekt.

Gebohrt wurde in dieser Kampagne an den Schlüsselstellen Mazon, Buchholz und Salurn, wo 775 Meter Bohrkerne zutage gefördert worden sind. „Diese ermöglichen es uns, das bisherige geologische Prognoseprofil deutlich zu verfeinern“, so die Geologen des Landes, die ein klares Bild der Bohrung liefern: So seien Dolomitgesteine der Contrin-Formation, Kalk- und Mergelsteine der Giovo-Formation, Voltago- und Richthofen-Konglomerat, der Untere Sarldolomit, die bunte Wechselfolge aus Kalken, Dolomiten, Mergeln, Silt- und Tonsteinen der Werfen-Formation sowie dunkle, gipsführende Dolomite der Bellerophon-Formation durchbohrt worden.

„Erste Ergebnisse zeigen keine großen Störungszonen und damit keine Ausschlussgründe für ein Tunnelprojekt“, heißt es von den Geologen. Derzeit würden auch detaillierte Untersuchungen in den Bohrlöchern durchgeführt, um Aussagen über das hydrogeologische Modell machen zu können. Parallel dazu laufen Untersuchungen der öffentlichen Trinkwasserquellen im Unterland, die gemeinsam mit den Ergebnissen der Sondierungs-Bohrungen zum besseren Verständnis des Quellsystems beitragen sollen.

Die Ergebnisse der ersten Bohrkampagne im Unterland liefern auch die Basis für die Bestimmung der nächsten Planungs- und Untersuchungsschritte. (LPA/tw)

Abrechnung Polizeidienst

Abrechnung Polizeidienst 1. Halbjahr 2008: Der Gemeindevorstand hat letztendlich beschlossen die Kostenrückerstattung an die Gemeinde Truden für die Abwicklung des Gemeindepolizeidienstes zwischen den Gemeinde Truden und Montan um rund 2.000,00 auf Euro 11.713,39 zu kürzen, da der Dienst von der Gemeinde Montan erst im 1. Semester 2008 in Anspruch genommen worden ist.

Einsprüche gegen Vorhaltungsprotokolle wegen Geschwindigkeitsübertretungen: Der Gemeindevorstand hat zudem beschlossen, sich gegen weitere 7 Einsprüche, eingereicht beim Friedensgericht Neumarkt, gegen die von der Gemeindepolizei von Montan an sie ausgestellten Vorhaltungsprotokolle wegen Geschwindigkeitsübertretung auf der SS 48 und LS 17, einzulassen bzw. zu konstituieren. Dafür wurde die Rechtsanwältin Dr. Loretta Deluca aus Pozza di Fassa als Verteidigerin der Gemeinde Montan in diesen Verfahren, gegen ein Honorar von 260,00 Euro pro Rekurs, zuzüglich 2% Fürsorgebeitrag und 20% MwSt., und zwar für insgesamt 7 zu behandelnde Rekurse, zu einem Gesamthonorar von 1.820,00 Euro, zuzüglich 2% Fürsorgebeitrag und 20% MwSt., also um insgesamt Euro 2.227,68 ernannt und ihr alle Rechte für die Ausübung ihres Mandates eingeräumt, mit Einbezug der Möglichkeit, sich durch einen anderen Rechtsanwalt vertreten zu lassen. (wt)

Faschingsblattverein Mataner Löwe

„Mataner Löwe“

Der Faschingsblattverein Mataner Löwe teilt mit, dass das Faschingsblatt „Mataner Löwe“ im kommenden Fasching wieder erscheint. Lustige Beiträge über Begebenheiten aus dem Dorfgeschehen, aus dem Vereinsleben oder aus dem Kollegenkreis können gereimt oder auch in Textform mittels E-Mail an mataner.loewe@gmail.com eingeschickt werden.

Die Redaktion des „Mataner Löwen“ freut sich über jeden Beitrag oder allfällige Anregungen. Redaktionsschluss ist der 31. Jänner 2009.

Faschingsblattverein Mataner Löwe



The Day after

Vorbei sind nun die Landtagswahlen 2008; das Ergebnis hat die unterschiedlichsten Gemütsstimmungen hervorgerufen, welche zum Teil auch eine nachhaltige Wirkung zeigen dürfen.

Die Wahlanalysen und die entsprechenden Erklärungen die von den verschiedenen Parteien zu Erfolg oder Misserfolg abgegeben wurden, haben sicherlich die politische Situation unseres Landes treffend dargestellt; doch angesichts so mancher Interpretationen des Wahlergebnisses fällt es schwer Gewinner und Verlierer klar auseinander zu halten.

Vor allem die so genannten Verlierer scheinen einen schweren Stand zu haben; nicht deshalb weil man die Gründe des negativen Abscheidens nicht erkannt, oder die für die Zukunft zu ergreifenden Maßnahmen nicht umsetzbar wären, sondern weil für den Wähler schlicht und einfach der Wille dazu nicht (noch nicht) erkennbar ist.

Bei der Bilder der neuen Landesregierung ist bis jetzt von Erneuerung auch nicht viel zu spüren; alle fordern einen neuen Kurs, doch im Wesentlichen scheint sich nichts zu ändern. Bleibt zu hoffen, dass, nach den internen Machtkämpfen um neue oder alte Gesichter in der Landesregierung, auch noch die Kraft bleibt, um sich den effektiven Problemen unseres Landes und deren Bürger zuzuwenden. Mit neuem politischen Konzepten, echter Begeisterung und ehrlichem Bemühen um die Belange des einfachen Bürgers.

Die
Nacht Schatten



Plentnriarn

„Dr Plent“

Schon als Kind hatte ich die Angewohnheit, nicht nur die Menschen, sondern auch die Dinge in Frauen und Männer einzuteilen. Das Weißhorn war mir weiblich, das (oder eigentlich: der) Schwarzhorn männlich, die Sonne eine freundliche Frau, der Mond ein einsamer Mann, die Kirche die Frau, der Kirchturm der Mann usw.

Dieses Spiel ließ sich natürlich auch bei den Speisen fortsetzen – am leichtesten ging es beim Plent. So war der große, gelbe, sonnige „normale“ Plent in meinem Denken immer weiblich – eine richtige Polenta eben! Gemacht aus türkenem Mehl (diesen Ausdruck fand ich immer so liebenswert fremdartig) mochte ich die Polenta am allerliebsten mit halbgeschlagenem Rahm, den wir mit Zimtzucker überstreuten; oder mit Rührei, in das meine Mutter immer etwas Käse einrührte, der zu richtig schönen Batzen verschmolz. Im Teller ließ sich die Polenta dann, wenn sie weich (lauter) geraten war, mit den jeweiligen anderen Zutaten zu spiralförmigen Kunstwerken verrühren. Wenn Polenta übrig blieb, dann gab es sie am Abend noch einmal, entweder im Roascht, den ich schon einmal beschrieben habe, oder einfach nur in gebratenen Schnitten. Das allerbeste Polenta-Aufbrauch-Gericht wurde mir aber in der Toskana, von Nunziatina, gekocht: Während die übrigen Tischgenossen die Polenta mit Fleischragù aßen, bekam ich einen wunderbaren Auflauf aus Polentaschichten mit Mozzarella und einer frischen Tomaten-Basilikum-Soße.

Es gab in meiner Kinderwelt aber noch einen Plent, den Schwarzplent. Er hatte für mich, im Gegensatz zur Polenta, ein männliches Gesicht. Aber auch er klang bereits im Namen attraktiverweise fremdartig – auf dem Sackl stand nämlich Heidensterz/Grano saraceno. Ich denke da bis heute an die Heiligen Drei Könige und an die von ihnen durchquerten Gebiete des Nahen Ostens – auch wenn ich bis heute nicht weiß, ob der Schwarzplent wirklich etwas mit den Sarazenen zu tun hat. Der Schwarzplent war auf jeden Fall ein Essen, das für sich stand. Er hatte in meinen Augen keinen Bedarf an irgendwelchen Begleitmaßnahmen wie Rahm oder Rührei. Der Schwarzplent (meine Mutter kocht ihn immer als Mischung aus gelbem und schwarzplentem Mehl, damit er nicht zu „streng“ wird) ruhte bei uns stets auf der großen Sonntagsanrichtplatte, wo er in großen Wellen aufgetürmt war und wo er mit Parmesan und Petersil bestreut und großzügig mit brauner Butter abgeschmälzt wurde. Dazu gab es für die fleischessenden Erwachsenen wohl noch einen Hasenbraten oder sonstiges Getier – für mich reichte dieser „herr“liche Plent auch so wie er war. In den letzten Jahren ist der Schwarzplent in der Südtiroler Küche zunehmend beliebter geworden, mehr als der Plent wird aber das Mehl aus Buchweizen für andere Zwecke verwendet: Wir alle kennen den (oft recht staubigen, wenn wir ehrlich sind) Schwarzplentenen Kuchen, die Riebel, die Knödel. Weniger bekannt ist Möglicherweise, dass dieses für uns so tirolerisch anmutende Knöterichgewächs (Buchweizen ist bekanntlich kein Getreide) weit verbreitet ist: In Russland werden damit die Blinis gemacht (eine Art Omeletten aus Buchweizenmehl, die mit Kaviar und Sauerrahm serviert werden), in Oberitalien die Pizzoccheri (Buchweizennudeln,



Mitmachen - Text einschicken

Ihr Rezept im Dorfblatt?

Haben Sie ein besonderes Rezept. Vielleicht ein Rezept, mit welchem eine typische Montaner Kost zubereitet wird? Dann schicken Sie uns dieses Rezept zur Veröffentlichung! (wt)



Der angerichtete Plent

die mit Wirsing und Kartoffeln gekocht und mit Salbeibutter, Knoblauch und Bitto-Käse üppig abgeschmälzt werden), in der Bretagne werden daraus Küchel gemacht, die nach Belieben gefüllt werden und das Nationalgericht darstellen. Wissenswert ist vielleicht, dass der Buchweizen als ganzes Korn mit der Gemüsesuppe mitgekocht werden kann und darin sehr schmack- und nahrhaft ist. Und dass Buchweizen nicht nur gut schmeckt, sondern auch gut tut: Er enthält u.a. Wirkstoffe, die die Lernfähigkeit verbessern und Arthrose vorbeugen sollen. Außerdem wurde uns als jungen Müttern empfohlen, den Kindern abends Buchweizen „pappa“ zu kochen – unser Schwarzplent sorgt nämlich auch für einen guten Schlaf. Und damit hat er nun auch tatsächlich was Väterliches an sich, ich hab's ja immer schon gewusst! (bf)

Restaurant
Pizzeria
in Kurtatsch

Terzer

Haben Sie schon an Ihre heurige
Weihnachtsfeier gedacht?

Wir beraten Sie gerne.

**Weihnachtsfeiern für Firmen,
Freunde und Familien.**

Tischreservierung erwünscht

Tel. 0471 880 219, E-Mail: info@gasthof-terzer.it

Landtagswahl 2008 - Rückblick

Von Keksen, Heimvorteilen und blauen Wundern ... Die Wahl 2008

Jetzt sind sie vorbei- die Wahlen. Manche hatten Grund zum Jubeln, manche sind nochmals mit einem blauen Auge davongekommen und manche wurden einfach nicht verstanden...

Nach den Wahlen in Österreich und in Bayern hatte man auch in Südtirol den Verlust der absoluten Mehrheiten erwartet- der „Schaden“ hielt sich schlussendlich aber in Grenzen. Ob es am Tagblatt der Südtiroler gelegen hat, das in der letzten Woche noch richtig die Werbetrommel rührte oder die großzügige Abfindung für Auslandssüdtiroler- jedenfalls ein Ende mit Schrecken für die SVP, die zwar unter die 50%-Marke rutschte, aber dennoch die Mehrheit an Mandaten im Landtag halten konnte. Auch in Montan musste die Sammelpartei Federn lassen- von unglaublichen 77,8% im Jahre 2003 rutschte sie nun auf immer noch respektable 61,3 % ab und lag damit weiter über den Landesdurchschnitt von 48,1.

Die Unterlandler Kandidatin Rosa Thaler war diesmal mit Konkurrenz im eigenen Lager angetreten, eine zweite Bäuerin, die forsche Kuenzer war mit ins Kandidatenboot geklettert. In Montan lag es jedoch nicht an dieser, dass die Bäuerin aus Truden ganze 104 Stimmen verlor. Jedenfalls wird sich die Pausa Rosl nun nach einem anderen Rezept (für ihre berühmten Weihnachtskekse?) in ihrer Politik umschauen müssen.

Dümpelten die Freiheitlichen 2003 noch mit 2,4 % im unteren Bereich der Ergebnistabelle, legten sie 2008, dem allgemeinen Trend folgend ordentlich zu. Der Hauptteil der verlorenen SVP-Stimmen ging damit an die Freiheitlichen, die über 10% zulegten und mit 12,4 % vom 4. auf den 2. Platz vorschnellten. Von den jeweils 17 mageren Stimmchen für das Gespann Mair/Leitner bei den letzten Wahlen, gingen nun 89 bzw. 74 Stimmen an die beiden Spitzenkandidaten. Trotz Heimvorteil „Salurn“ hielt sich das blaue Wunder insgesamt im Bezirk Unterland in Grenzen.

Die Freiheitlichen und ihr Erfolg ließen auch die Grünen in Montan, nach Platz 2, den sie sich 2003 mit 7,5% mit der Union teilten, auf Platz 3 abrutschen- trotzdem sie 2008 in Montan ein besseres Ergebnis erzielt hatten. Auf Landesebene hielt der 2003-er Boom nicht an, von den starken 7,9% rutschten sie auf 5,8% ab. Die Partei der Städte und der BBT-Angrenzer-Gemeinden konnte in Montan aber dennoch stolze 9,7% einfahren. Damit kehrte die Politik-Newcomerin Brigitte Foppa in Montan das Landesergebnis um. Das, was die Grünen landesweit verloren hatten, gewannen sie in Montan dazu. Ein Achtungserfolg gelang Brigitte dennoch auch auf Landesebene, Platz 10 und 1.345 Stimmen konnte sie einfahren. Zwar auf die Ränge abgerutscht, aber dennoch gewonnen, haben Süd-Tiroler Freiheit und Union für Südtirol. 2003 noch gemeinsam als Union zusammen mit den Grünen auf Rang 2 (7,5%) der Ergebnis-



Parteienschungel? Am Ende siegte trotz Verlusten wieder eine Partei

liste, landeten sie nun getrennt auf den Plätzen 4 und 5. Wie nicht anders zu erwarten, gab die Bewegung um Klotz mit 5,5% den Ton an, die Pöder-Partei folgte mit 3%, immerhin das Doppelte, was die Union ansonsten im Unterland eingefahren hat (1,6%).

Den Heimvorteil nicht nutzen konnte Irma Überbacher-Greif, die Montaner Union-Kandidatin, auch sie musste sich dem allgemeinen Abwärtstrend der wohl eher lauen, als lauten Mitte geschlagen geben.

Wie ist es aber der dritten Montaner Landtagskandidatin ergangen? Ironie des Schicksals: Gemeinsam mit Berlusconi's „Popolo della libertà“ landete die Demokratische Partei mit insgesamt 16 Stimmen mit mageren 1,5% auf Platz 7. Kein Erfolg für die engagierte Sybille Tezzele-Kramer: Vermutlich wird auch sie sich eingestehen müssen. Es werden Parteien gewählt- nicht Personen ... und noch wird in Montan eine Partei gewählt- mit ein paar Stimmen, die aus Protest nach rechts hüpfen und ein paar Stimmen, die aus persönlichen Gründen nach links hüpfen ... (cw)

NICHT ZUM VERSTECKEN...

DIE NEUE HERBST-WINTERMODE BEI SPORT SIGI

KALTERN, GOLDGASSE 22 | NEUMARKT, BAHNHOFSTRASSE 3

Einwände zum Bauleitplan

In der letzten Sitzung des Gemeinderates am 27. Oktober wurden alle 13 Einwände zum Montaner Gemeindebauleitplan behandelt. Nachstehend die Abstimmungsergebnisse:

1. Einwände zum Ratsbeschluss Nr. 38 vom 13.12.2007:

a) *Terleth Marianna, Neumarktner Str. 4 (und als Mitunterzeichner Terleth Walter und Franzelin Mathilde) - Abänderungsvorschlag Punkt 18 (Antrag von Karl Terleth und Erich Foppa um Ausweisung Wohnbauzone B1)*

Der Einwand wird mit 5 Ja-Stimmen (Thaler Werner, Weger Norbertus, Wegscheider Lukas, Varesco Franz, Tiefenthaler Leo), 7 Gegenstimmen (Amort Luis, Rizzolli Georg, Pichler Leo, Malojer Karlheinz, Hilber Monika, March Christoph, Amplatz Karin) und 3 Enthaltungen (Pernter Silvester, Degaspero Hubert, Tezzele Kramer Sybille) mangels notwendiger Mehrheit nicht angenommen und folglich abgelehnt, unter Zugrundelegung der Stellungnahme des Bauleitplaners Arch. Dr. Christoph Vinatzer vom 02.04.2008.

b) *Franzelin Karl, Kalteggstr. (und weitere 24 Unterzeichner), Abänderungsvorschlag Punkt 11 (Antrag F. Pichler Ohg um Ausweisung Gewerbegebiet)*

Der Einwand wird mit 14 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Leo Pichler) mehrheitlich angenommen.

c) *Dibiasi Oscar, Hügelgasse 14 - Abänderungsvorschlag Punkt 11 (Antrag F. Pichler Ohg um Ausweisung Gewerbegebiet)*

Der Einwand wird mit 14 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Leo Pichler) mehrheitlich angenommen.

Abänderungsvorschlag Punkt 28 (Antrag von Oswald Pichler um Ausweisung Wohnbauzone B1)

Der Einwand wird mit 4 Ja-Stimmen (Thaler Werner, Tezzele Kramer Sybille, Weger Norbertus, Varesco Franz), 10 Gegenstimmen (Amort Luis, Rizzolli Georg, Pichler Leo, Pernter Silvester, Malojer Karlheinz, Hilber Monika, Ampatz Karin, March Christoph, Tiefenthaler Leo, Degaspero Hubert) und 1 Enthaltung (Lukas Wegscheider) mangels notwendiger Mehrheit nicht angenommen und folglich abgelehnt unter Zugrundelegung, dass der Abänderungsvorschlag keine Zersiedelung mit sich bringt, landschaftlich vertretbar ist, in unmittelbarer Nähe zu einer Wohnbauzone ist und sich straßenbegleitend anbietet.

d) *Varesco Franz, St. Bartholomäus-Str. 28 - Mit dem Einwand fordert der Rekurssteller die Rücknahme des Ratsbeschlusses Nr. 38 vom 13.12.2007*

Der Einwand wird mit 1 Ja-Stimme (Weger Norbertus), 1 Enthaltung (Wegscheider Lukas) und 12 Gegenstimmen (Amort Luis, Rizzolli Georg, Pichler Leo, Pernter Silvester, Malojer Karlheinz, Hilber Monika, March Christoph, Amplatz Karin, Degaspero Hubert, Tiefenthaler Leo, Thaler Werner, Tezzele Kramer Sybille) mangels notwendiger Mehrheit nicht angenommen und folglich abgelehnt unter Zugrundelegung der Stellungnahme des Bauleitplaners Arch. Dr. Christoph Vinatzer vom 02.04.2008.

e) *Oscar Otto Colcuc, Prad am Stilferjoch - Mit dem Einwand fordert der Rekurssteller die Rücknahme des Ratsbeschlusses Nr. 38 vom 13.12.2007*

Der Einwand wird mit 2 Ja-Stimmen (Varesco Franz, Tiefenthaler Leo), 4 Enthaltungen (Wegscheider Lukas, Thaler Werner, Tezzele Kramer Sybille, Weger Norbertus) und 9 Gegenstimmen (Amort Luis, Rizzolli Georg, Pichler Leo, Pernter Silvester, Malojer Karlheinz, Hilber Monika, March Christoph, Amplatz Karin, Degaspero Hubert) mangels notwendiger Mehrheit nicht angenommen und folglich abgelehnt unter Zugrundelegung der Stellungnahme des Bauleitplaners Arch. Dr. Christoph Vinatzer vom 02.04.2008.

f) *Oscar Otto Colcuc, Prad am Stilferjoch, - Abänderungsvorschlag Punkt 8d (Reduzierung des öffentlichen Grüns auf die Eigentumsfläche der Bahntrasse)*

Der Einwand wird mit 4 Ja-Stimmen (Varesco Franz, Weger Norbertus, Tiefenthaler Leo, Wegscheider Lukas), 3 Enthaltungen (Tezzele Kramer Sybille, Rizzolli Georg, March Christoph) und 8 Gegenstimmen (Amort Luis, Pichler Leo, Pernter Silvester, Hilber Monika, Malojer Karlheinz, Degaspero Hubert, Amplatz Karin, Thaler Werner) mangels notwendiger Mehrheit nicht angenommen und folglich abgelehnt unter Zugrundelegung der Stellungnahme des Bauleitplaners Arch. Dr. Christoph Vinatzer vom 02.04.2008.

g) *Dallio Norbert, Handwerkerzone Kalditsch 14, Franzelin Andreas, Schloss Enn-Str. 26, Pichler Josef, Handwerkerzone Kalditsch 1, - Abänderungsvorschlag Punkt Nr. 11 (Antrag F. Pichler Ohg um Ausweisung Gewerbegebiet)*

Der Einwand wird mit 14 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Leo Pichler) mehrheitlich angenommen.

Abänderungsvorschlag Punkt Nr. 3 (Antrag von Felix Pichler und Ausweisung Gewerbegebiet)

Der Einwand wird mit 7 Ja-Stimmen (March Christoph, Varesco Franz, Wegscheider Lukas, Weger Norbertus, Thaler Werner, Tiefenthaler Leo, Tezzele Kramer Sybille), 1 Enthaltung (Pernter Silvester) und 7 Gegenstimmen (Amort Luis, Rizzolli Georg, Pichler Leo, Amplatz Karin, Hilber Monika, Malojer Karlheinz, Degaspero Hubert) mangels notwendiger Mehrheit nicht angenommen



Mit der Auflage, dass an der Nord-Ost-Seite des Gewerbegebietes „Kalditsch“ ein vernünftiger und effizienter Bannstreifen entsteht wurde der Antrag mehrheitlich knapp abgelehnt.

und folglich abgelehnt, unter Zugrundelegung der Stellungnahme des Bauleitplaners Arch. Dr. Christoph Vinatzer vom 02.04.2008 und der Auflage, dass an der Nord-Ost-Seite der vorgeschlagenen Erweiterung der Zone ein vernünftiger und effizienter Bannstreifen vorgesehen wird.

h) Ceolan Teresa, Glen 35, Abänderungsvorschlag Punkt 18 (Antrag von Karl Terleth und Erich Foppa um Ausweisung Wohnbauzone B1)

Der Einwand wird mit 1 Ja- Stimme (Varesco Franz), 3 Enthaltungen (Wegscheider Lukas, Weger Norbertus, Tiefenthaler Leo) und 11 Gegenstimmen (Amort Luis, Rizzolli Georg, Pernter Silvester, Pichler Leo, Hilber Monika, Amplatz Karin, March Christoph, Thaler Werner, Tezzele Kramer Sybille, Degasperri Hubert, Malojer Karlheinz) mangels notwendiger Mehrheit nicht angenommen und folglich abgelehnt, unter Zugrundelegung der Stellungnahme des Bauleitplaners Arch. Dr. Christoph Vinatzer vom 02.04.2008.

2. Einwand zum Ratsbeschluss Nr. 17 vom 28.07.2008

a) Terleth Marianna, Neumarktner Str. 4 (und als Mitunterzeichner Terleth Walter) - Abänderungsvorschlag Punkt 18 (Antrag von Karl Terleth und Erich Foppa um Ausweisung Wohnbauzone B1)

Der Einwand wird mit 5 Ja-Stimmen (Thaler Werner, Weger Norbertus, Wegscheider Lukas, Varesco Franz, Tiefenthaler Leo) 7 Gegenstimmen (Amort Luis, Rizzolli Georg, Pichler Leo, Malojer Karlheinz, Hilber Monika, March Christoph, Amplatz Karin) und 3 Enthaltungen (Pernter Silvester, Degasperri Hubert, Tezzele Kramer Sybille) mangels notwendiger Mehrheit nicht angenommen und folglich abgelehnt, unter Zugrundelegung der Stellungnahme des Bauleitplaners Arch. Dr. Christoph Vinatzer vom 10.10.2008.

Die Rekurssteller werden von der Entscheidung direkt schriftlich informiert. Der Bürgermeister wurde zudem beauftragt, den Bauleitplan, die diesbezüglichen Einwände und allfälligen Schlussfolgerungen des Gemeinderates an die Landesregierung zur Genehmigung weiterzuleiten. (wt)

Öffentliche Arbeiten

Gefahrenquelle Gschnoner Straße

Fast jährlich wird von der Gemeindeverwaltung von Montan in die Instandhaltung der Gschnoner Straße investiert. Großteils werden die Arbeiten auch durch Landesbeiträge unterstützt. Trotz aller Bemühungen sind auch weiterhin Ausbesserungsarbeiten notwendig. So kam auch unlängst im Montaner Gemeinderat durch Gemeinderat Franz Varesco die fehlenden Leitplanken auf einem Teilstück der Straße (siehe Foto) zur Sprache. Bürgermeister Luis Amort versprach die Angelegenheit zu überprüfen.

Vor allem jetzt in der kalten Jahreszeit wird dieses Teilstück zu einer besonderen Gefahrenquelle. „Wer hier bei Reif, Glatteis oder bei starkem Regen über die Böschung hinausfährt, wird im darunterliegenden Bachtrichter samt Auto oder Motorrad zermalmt“, so ein Montaner Bürger in einer E-Mail ans Montaner Dorfblatt. (wt)



Mit der Anbringung von Leitplanken könnte die Verkehrssicherheit der Gschnoner Straße erhöht werden

**PAPIERHANDLUNG
ZEITUNGEN - BÜCHER
KURZWAREN**

Kasal

des Flora Renato und Martina
NEUMARKT - LAUBENGASSE 14
Tel. 0471 812121
E-Mail: renato.flora@akfree.it

neu im Angebot
KURZWAREN
**Alles zum Nähen,
Stricken und Häkeln**
Bastel- und Spielsachen

Bed & Linen

WÄSCHEFACHGESCHÄFT

Die exklusive Ausstattung für
**BAD, KÜCHE,
BETT & TISCH**

BADEMÄNTEL

39044 NEUMARKT
Str. der Alten Gründung 3
Tel. 0471 82 03 92



SBJ - Ortsgruppe Montan

Krampus und Nikolaus kommen wieder

Die SBJ und die Jungen Generation organisieren auch heuer wieder den Nikolaus-Umgang.

Er findet am 05.12.2008 statt. Zu diesem Anlass verkleiden sich die Mitglieder der SBJ sowie die Mitglieder der Jungen Generation der SVP als Nikolaus, Engelchen und Krampus und besuchen jene Kinder, deren Eltern sich in den Listen eingetragen haben, die in den Montaner Läden und Gasthäuser aufliegen sowie unserer Zeitung beiliegen. Die Listen können wieder in den Läden und Gasthäusern wo sie aufliegen innerhalb 5. Dezember bis 12.00 Uhr abgegeben werden. Die Eltern sollten den Namen des Kindes/der Kinder anführen, sowie lobenswertes bzw. zu tadelndes Verhalten des Kindes. Als Unkostenbeitrag ist eine freiwillige Spende willkommen. (al)



Bei allen Kindern die wieder brav waren kommt auch heuer wieder der Nikolaus

Verband der Kaufleute und Dienstleister

Umweltsiegel für Aaron Pfitscher

12 Lebensmittel- und Gemischtwarengeschäfte aus dem Bezirk Bozen Stadt und Land dürfen 2009 das Umweltsiegel führen, darunter auch das Geschäft von Aaron Pfitscher. Sie haben somit die vom Projekt Umweltsiegel im Lebensmittel- und Gemischtwarenhandel festgelegten Kriterien erfüllt und strengen Prüfungen sowie die entsprechenden Kontrollen bestanden. Vor kurzem wurden diese Betriebe im Rahmen einer Feier am Sitz des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister in Bozen ausgezeichnet.

Die Betriebe, die sich der Herausforderung gestellt haben, sind gemäß dem umfassenden Kriterienkatalog und dem darin festgelegten Punktesystem geprüft und bewertet worden.

Den Unterschied zu herkömmlichen Geschäften macht dabei die aktive Umsetzung im eigenen Betrieb von Maßnahmen aus, die einen Beitrag zur Verbesserung unserer Umwelt geben. Dies sind z.B. die Mülltrennung, die Anbringung von Fahrradständern

Weihnachten - Nürnberg

Baum für Nürnberg

Die Gemeinde Montan stellt der Stadt Nürnberg schon seit Jahren jeweils eine schöne Fichte aus dem Gemeindewald zur Verfügung und sorgt damit für weihnachtliches Flair auf dem Nürnberger Bahnhofplatz.

So wurde auch am vergangenen Montag wieder der Baum auf die Reise nach Nürnberg geschickt.

Die Feriendestination Castelfeder ist zudem auch heuer wieder zusammen mit dem Tourismusverein Klausen mit einem eigenen Weihnachtsstand auf dem Nürnberger Christkindlmarkt vertreten. In einer eigenen Bude werden Kunsthandwerk und Südtiroler Spezialitäten wie beispielsweise Schüttelbrot, Kaminwurzeln und Speck angeboten.

Eine Montaner Delegation wird am 6. und 7. Dezember nach Nürnberg reisen, um den Christbaum offiziell zu übergeben. (wt)



Der Christkindlmarkt in Nürnberg



Aaron Pfitscher (dritter von links) darf auch für das Jahr 2009 das Umweltsiegel für seinen Betrieb in Montan tragen.

vor dem Geschäft oder die Verwendung von Kühlanlagen mit Wärmerückgewinnungstechnik. Außerdem bieten die Umweltsiegel-Geschäfte umweltfreundliche und regionale Produkte, Bioprodukte, und/oder Ware aus dem Gerechtem Handel an.

11. November - Hl. Martin

Andacht zu Ehren des Heiligen Martin

Martin von Tours, geboren ca. 316 nach Christi Geburt, ist einer der bekanntesten Heiligen der Katholischen Kirche. Nach Maria, der Mutter Jesu, und dem Apostel Johannes war er der erste Heilige des Abendlandes, der nicht den Tod des Märtyrers gestorben war.

Ihm zu Ehren findet alle Jahre wieder der bei den Kindern sehr beliebte Martinsumzug statt.

Am Abend des 10. November trafen sich die Kindergartenkinder und die Kinder der 1. und 2. Volksschulklassen zum Umzug vor der Gemeinde und gingen mit ihren selbst gebastelten, bunt strahlenden Laternen zur Kirche. Dort trafen sie sich mit ihren Eltern, um gemeinsam mit ihnen und Hochwürden Thomas Stürz eine kurze Andacht zu feiern.

Die Kindergartenleiterin Josefine erzählte den Kinder eine passende Geschichte, dann spielten einige Schulkinder die Legende des heiligen Martin. Auch die Kindergartenkinder brachten uns zum Staunen und zum Schmunzeln als sie mutig ihre Fürbitten vorbrachten. Nicht fehlen durften natürlich die Martinslieder. Diese wurden mit viel Freude und musikalischer Begleitung zweier Gitarren von allen gesungen.

Bei einem warmen Umtrunk mit Glühwein, Tee, und „Fochaz“, der auch heuer wieder passend zum Thema „Teilen“ vom kath. Familienverband organisiert wurde, ließen wir die Feier am Dorfplatz ausklingen.

Herzlichen Dank an alle die an dieser Feier mitgewirkt haben.
Katya Pichler (Elternvertreterin)

Vinzenzverein und Pfarrcaritas

„Gebraucht aber gut“

Unter diesem Motto stand auch heuer die Gebrauchtkleidersammlung der Caritas von Südtirol an. Auch die Bürger von Montan haben wieder fleißig ihre Bereitschaft gezeigt, vor allem gute Qualität am 8. November für diesen Anlass zur Verfügung zu stellen.

Hiermit sei allen im Namen des Vinzenzvereins und der Pfarrcaritas von Montan herzlich gedankt. Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch allen freiwilligen Helfern danken, die am Samstag vormittag mitgeholfen haben, die vielen Säcke aufzuladen.

Danken möchten wir vor allem der Firma „Pichler Josef“ aus Kalditsch, der uns alljährlich einen Fahrer mit Lastwagen für den Transport der Säcke kostenlos zur Verfügung stellt. Auch in Pinzon werden die eingesammelten Säcke immer eigens mit einem Traktor direkt zur Abladestelle nach Auer transportiert. Dem Traktorfahrer gilt ebenfalls ein herzlicher Dank für seine Bereitschaft.

Der Erlös dieser größten Sammelaktion des Jahres kommt heuer der Freiwilligenarbeit, der Hospizbewegung, der Arbeit mit obdachlosen Menschen und dem Solidaritätsfond zugute. Vergelt's Gott vom Vinzenzverein und der Pfarrcaritas Montan!
(Josef Guadagnini)



Vor der Kirche versammelten sich die Kinder mit ihren Laternen um mit Hochwürden Thomas Stürz eine kurze Andacht zu Ehren des Hl. Martins zu feiern.

Prestigeträchtige Auszeichnungen

Pfitscher: Edler Tropfen

Der Ansitz Pfitscher kann sich zum wiederholten Male mit neuen Auszeichnungen schmücken. Der bekannteste Weinführer Italiens, der „Gambero Rosso“ erwähnt in der jüngsten Ausgabe gar zehn Weine der Montaner Kellerei. Darunter der Gewürztraminer Stoass 2007, der die Weinfachleute besonders überzeugt hat und das Aushängeschild des Ansitzes Pfitscher, der Blauburgunder Matan 2005. Laut der Weinbibel zeichnen sich sämtliche Weine des Pfitscherschen Sortimentes durch das konstante Streben nach einem individuellen Stil aus, der durch typische Noten und Süffigkeit gekennzeichnet ist.

Der Matan 2005 wurde übrigens auch vom Fachmagazin „Enogea“ zum zweitbesten Südtiroler Blauburgunder gekürt. Schließlich wurde im Rahmen der „Unterlandler Weinkosttage“ in Auer der Weißburgunder „Langefeld“ als Sortensieger prämiert. Der Lagrein „In die Gries“ belegte einen beachtlichen dritten Platz. (sp)

Mitglieder der Höfekommissionen 2008 - 2013

Höfekommission

Die Landesregierung hat die Mitglieder und die Vorsitzenden der örtlichen Höfekommissionen für den Zeitraum von 2008 bis 2013 nun namhaft gemacht.

Die Höfekommissionen überprüfen, ob Änderungen am geschlossenen Höfen notwendig und vertretbar sind. Auch bei der Ausweisung von neuen Wohn- oder Gewerbegebieten und von neuen Flächen für gemeinnützige Bauten und Anlagen, wird - falls landwirtschaftliches Grün betroffen ist - das Gutachten der örtlichen Höfekommission eingeholt.

Die Höfekommission für Montan wird in den nächsten fünf Jahren mit den Mitgliedern Leo Tiefenthaler (Vorsitzender); Franz Varesco und Judith Wieser Pichler, sowie mit den Ersatzmitgliedern: Rosa Zelger Thaler (Ersatz für den Vorsitzenden); Hansjörg Rizzolli und Anna Thaler Ludwig (Ersatz) bestellt sein. (wt)

Aktion - Geschenke der Hoffnung

Geschenke Hoffnung

In den Tagen bis zum 15. November stapelten sich in der öffentlichen Bibliothek von Montan die Geschenkpakete für die weltweit größte Geschenksaktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Für einige Menschen war dies sicher ein sonderbarer Anblick, handelte es sich doch um Weihnachtspäckchen. Doch diese Pakete benötigen die Zeit, um ganz sicher bis Weihnachten in die richtigen Hände zu gelangen: in die Hände von Kindern in Waisenhäusern, in Elendsvierteln, in Familien in Not. Für diese Kinder ist es eine besondere Freude ein für sie ganz persönlich gefülltes Paket zu erhalten, wo sie doch sonst nur das Lebensnotwendigste, wenn überhaupt, gewohnt sind. Gar einige Montanerinnen und Montaner beteiligten sich mit ihren Kindern an dieser Geschenksaktion um Freude zu schenken. Auch die Gruppe der Firmlinge hat sich in ihrer Vorbereitung mit dieser Aktion beschäftigt, so wurden über 20 Pakete gesammelt. Diese werden an Weihnachten zusammen mit den restlichen Paketen aus Südtirol und Österreich in Armenien zumeist im Rahmen einer weihnachtlichen Feier verteilt. Diese Aktion macht es mit Hilfe zahlreicher freiwilliger Helfer/innen möglich, dass auch Kinder in armen, hoffnungslosen Situationen Weihnachtsfreude spüren können, zumindest für einen Moment. (ba)



Die bunten Weihnachtspäckchen, die auf eine lange Reise warten

Spendenaktion

Weihnachtskarten

Vielen ist es ein lieber Brauch geworden, den Verwandten, Freunden und geschätzten Mitmenschen mit einer kunstvoll gestalteten Karte die Weihnachtsgrüße und zugleich ein Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit zu übermitteln.

Auch heuer führt der Herz Jesu Notfonds wieder einen Verkauf von Weihnachtskarten durch. Mit dem Reinerlös dieser Karten wird der Herz Jesu Notfonds unterstützt. Die Geldmittel des Notfonds kommen in Not geratenen Schützenmitgliedern und deren Familien zugute.

Die Motive der Weihnachtskarten stammen von den Künstler/innen Sigrid Trojer, Helene Alber, Rudolf Maria Complojer und Herbert Comploj, die diese kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Auskünfte/Prospektanforderung beim: Südtiroler Schützenbund, Schlernstraße 1, Haus der Kultur, 39100 Bozen. Tel. 0471-974078, Fax. 0471-982114, www.schuetzen.com, E-Mail: info@schuetzen.com



Verschiedene Motive stehen zur Auswahl

Schützenkompanie Montan – Weihnachten

Glühweinstandl

Am Dorfplatz von Montan wird während der Adventzeit der Glühweinstand der Schützenkompanie Montan in Betrieb genommen. Dieser ist an den folgenden Terminen geöffnet:

Freitag, 05.12.2008 ab 17.00 Uhr

Samstag, 06.12.2008 ab 18.00 Uhr

Donnerstag, 11.12.2008 ab 18.00 Uhr

Samstag, 13.12.2008 ab 18.00 Uhr

Donnerstag, 18.12.2008 ab 18.00 Uhr

Samstag, 20.12.2008 ab 18.00 Uhr

Die Schützenkompanie Montan freut sich auf ihren Besuch. (wt)

Katholische Frauenbewegung - Adventveranstaltung

Besinnungsabend

Am Mittwoch 10. Dezember lädt die katholische Frauenbewegung als Einstimmung auf Weihnachten zu einem besonderen Abend in die Pfarrkirche ein.

Absieits der vorweihnachtlichen Hektik erwarten Sie besinnliche Texte, für die musikalische Umrahmung sorgt die „Untertandler Hausmusik“. Zum Abschluss werden vor der Kirche noch Tee und Glühwein aufgeschenkt.

Willkommen sind alle interessierten Frauen und Männer, Jung und Alt. Der Abend beginnt um 19.00 Uhr. (ba)

Mütter- Frauentreff der Katholischen Frauenbewegung Montan

Straubenfest

Bei strahlend schönem Herbstwetter fand am 9. Oktober das Straubenfest des Mütter- Frauentreffs von Montan statt. So viele wie bisher noch nie folgten der Einladung und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde bei schmackhaften Strauben auf der Festwiese. Deshalb hatte auch das Küchenteam alle Hände voll zu tun um über 150 Strauben zu backen. Die Kinder beschäftigten sich in der Bastelecke, wo sie aus Naturmaterialien und Mehlkleister (selbstgemachter Klebstoff aus Mehl und Wasser) allerhand Kunstvolles fertigten, oder spielten mit der bunten Knetmasse, die nicht nur für die kleineren interessant war. Die Erwachsenen dagegen vergnügten sich beim Flottn Karterle und intensiven Gedankenaustausch, weil ploudern können die Frauen bekanntlich ja!

Nächstes Treffen

Der nächste Mütter- Frauentreff findet am Donnerstag, den 11. Dezember im Vereinshaus statt! (ba)



Spielende Kinder - (Foto: Hansjörg Varesco)



**Südtiroler
Bäuerinnenorganisation**
Ortsstelle Montan

Wir veranstalten

zu Gunsten des Bäuerlichen Notstandfonds

**am 30. November 2008
mit Beginn um 9.30 Uhr**

im Kultursaal „Johann Fischer“ von Montan

einen Hobbymarkt

bei dem verschiedene

Hobbybastler-Innen

ihre Arbeiten ausstellen.

Bei dieser Gelegenheit verkaufen die Bäuerinnen

Weihnachtskekse, und die Weihnachtskarten für den
Bäuerlichen Notstandfond.

Ebenso werden Kaffee und Kuchen angeboten

Weihnachtswünsche 2008

Die Krebshilfe dankt!

Die Südtiroler Krebshilfe, Bezirk Überetsch/Unterland wünscht allen Gönnern, freiwilligen Mitarbeitern und Freunden gesegnete Weihnachten 2008, ein erfolgreiches Neues Jahr und dankt allen für die Mitarbeit und für die zahlreichen Spenden.

Die Bezirkspräsidentin
Cav. Maria Angela Berlanda



Schwimmbad Neumarkt

Eines der größten und meist besuchtesten
Schwimmbäder Südtirols sucht ab Sommer 2009 einen

Pächter für den Gastronomiebetrieb

info@lidoneumarkt.it

Fax 0471/820197

Kirchtag in Montan

Kinderflohmarkt

Heuer fand das erste Mal beim Montaner Kirchtag ein Kinderflohmarkt statt. Schon Wochen vorher waren die Kinder eifrig dabei in ihrem Kinderzimmer nach Spielsachen zu stöbern, welche sie nicht mehr brauchten. Einige ganz Fleißige fertigten sogar Basteleien an. Am Kirchtag gegen 17.00 Uhr begann das große Feilschen um die Waren. Vom Lego bis Puzzle über Puppenzubehör bis hin zum Tretraktor gab es so einiges zu finden. Die vielen Kinder hatten großen Spaß und warteten schon ungeduldig auf den nächsten Flohmarkt.

Ein besonderes Dankeschön gebührt diesbezüglich Frau Heidi Jageregger, welche für die ganze Organisation verantwortlich war. (Christine Putzer)



Mehrere Kinder beim Verkauf bzw. Ausschauen aus dem breiten Angebot

Schüdogruppen

Schülergottesdienst

Der nächste Schülergottesdienst findet am Dienstag, 2. Dezember um 16.15 Uhr statt. (Für die Schülergottesdienste wird die Messe auf 16.15 Uhr vorverlegt.)

Wir laden alle, besonders die Schüler und Schülerinnen mit ihren Eltern und Großeltern herzlich ein, diesen einen Schülergottesdienst im Monat zu besuchen.

Adventszeit

Jugendmesse

Am Samstag, den 13. Dezember wird um 18.00 Uhr ein Jugendgottesdienst für Jugendliche von Jugendlichen gestaltet. Alle sind herzlich eingeladen.

Nach der Hl. Messe sind die Jugendlichen im Vereinshaus zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen.

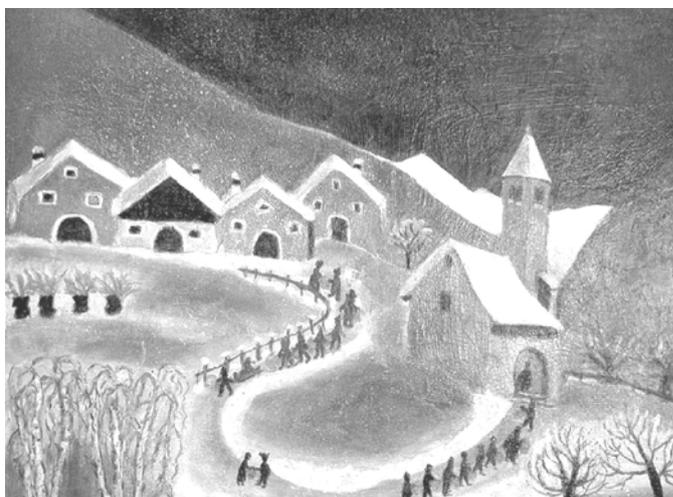
Südtiroler Kinderdorf

Weihnachtsaktion

Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient der Unterstützung des Kinderdorfes und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche Motive Südtiroler Künstler zu verwenden, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen.

Auskünfte/Prospektanforderung beim: Südtiroler Kinderdorf Ausstelle Meran, Rennweg 23, 39012 Meran

Tel. 0473-230287 - Fax 0473-492022 von Mo-Fr. von 9:00-12:00 Uhr oder im Internet unter www.kinderdorf.it - E-Mail: verein@kinderdorf.it



Gang zur Christmette - Evi Widmann, Salurn

Jugenddienst Unterland

Ehevorbereitung

Freitag, 16. Jänner: 18 – 22 Uhr

Samstag, 17. Jänner: 9 – 18 Uhr

Ort: Neumarkt

Infos und Anmeldung:: Jugenddienst Unterland Neumarkt

Tel. 0471 812717 - unterland@jugenddienst.info

Das besondere Weihnachtsgeschenk!

Ein Abo des Montaner Dorfblatt an
auswärtige MontanerInnen
Kosten:

Euro 15,00 (Inland) - Euro 20,00 (Ausland)

Einfach bestellen per Post: Werner Thaler, Kalditsch 12, 39040 Montan, Tel. 333 30 24 111, per E-Mail: dorfblatt@montan.bz
oder persönlich bei folgenden Mitgliedern der Redaktion des Montaner Dorfblattes (siehe Impressum)

Unsere Montaner MitbürgerInnen

Von Moldawien nach Montan

Eigentlich wäre die dreiunddreißigjährige Dina Susano, die in Moldawien, in Ilincesti, geboren und aufgewachsen ist, ja gern nach Russland ausgewandert, da sie Russland heute noch als Land fasziniert, aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Und so kam Dina im Jahr 2000 zuerst nach Trient und dann, innerhalb kürzester Zeit, nach Südtirol. In Südtirol arbeitete Dina zuerst drei Wochen lang als Hauspflegerin bei einer alten Frau, fand dann aber bald darauf einen Job als Kellnerin im Hotel Teutschhaus.

Eigentlich hätte Dina ihre Auslandserfahrung nach zwei Jahren beenden wollen, aber als sie dann wieder in Moldawien war, fällt sie den Entschluss, endgültig nach Südtirol zu ziehen. Und so kam Dina wieder zurück, suchte und fand in Montan ein neues Zuhause und auch einen neuen Job, in der Montaner Sportbar.

Nachdem sie in ihrer neuen Heimat etwas Fuß gefasst hatte, holte Dina schließlich auch ihre Tochter Magdalena zu sich nach Südtirol. Das war vor fünf Jahren. Mittlerweile hat sich auch ihre Tochter in Montan gut eingelebt. Sie besucht die 5. Klasse der Volksschule Montan und spricht, im Gegensatz zu ihrer Mutter, sehr gut Deutsch. Mit ihrer Tochter spricht Dina zwar auch Moldauisch, aber immer öfter auch Italienisch, besonders wenn sie sich streiten, so Dina. Dina selbst spricht mittlerweile sehr gut Italienisch, hat sich aber nun vorgenommen, auch Deutsch zu lernen. Etwas Deutsch verstehe sie zwar schon, aber mit dem Sprechen hapert es noch. Dafür besucht Dina jetzt fleißig einen Deutschkurs in Neumarkt, denn sie möchte auf jeden Fall in Südtirol bleiben, auch wenn sie nicht mehr in der Sportbar arbeitet und vielleicht aus Berufsgründen einen Umzug in Erwägung ziehen muss.

Sehnsucht nach Moldawien verspürt Dina nicht wirklich, auch weil mittlerweile ihre ganze Familie nach Italien gezogen ist: sowohl ihre Mutter als auch ihre 5 Schwestern und ihre zwei Brüder. Außerdem schätzt sie Südtiroler Qualitäten wie Verlässlichkeit und Ehrlichkeit. Eigentlich, so Dina, habe sie mit Italien eine gute Wahl getroffen. (sp)



Dina Susano

Volkstanzgruppe Montan

Ball im Vereinshaus

Am 8. November 2008 organisierte die Volkstanzgruppe Montan einen Ball im Hochw.-Johann-Fischer Saal in Montan. Für gute Unterhaltung sorgten das Castelfeder Duo und die Volkstanzgruppe Deutschnofen, welche in zwei Tanzeinlagen verschiedene Volkstänze vorführte. Um Mitternacht fand die Verlosung verschiedener Sachpreise statt. Für Speis und Trank war reichlich gesorgt. Die Volkstanzgruppe Montan bedankt sich bei allen Sponsoren, Gästen und Helfern, die zum guten Gelingen des Balls beigetragen haben. Ebenfalls ein Dank geht an alle, die uns in den vergangenen 10 Jahren unterstützt haben.

Volkstanzgruppe Montan

Auftritt in Kurtinig

Am 11. November 2008 fand zum zweiten Mal der Auftritt der Volkstanzgruppe Montan am Martinimarkt in Kurtinig statt. Zehn Volkstanzmitglieder und ein Spieler unterhielten die Zuschauer mit verschiedenen Tänzen und machten den Markt mit all seinen Attraktionen noch unterhaltsamer.



Die Volkstanzgruppe Montan am Martinimarkt in Kurtinig

*KFZ-Werkstatt - Officina meccanica
Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
Vendita di macchine nuove e usate*



Auto Unterland

VW-Service Partner
Via Nazionale 4/G Reichsstr.
I-39051 Bronzolo/Branzoll (BZ)
Tel. +39 0471 967680
www.autounterland.com

Urlaubsjubiläum

50 Jahre in Montan

Durch Zufall kam Leo Roscam Abbing als Zehnjähriger vor rund 50 Jahren mit seinen Eltern aus Holland nach Auer. Im Sommer vorher machte er mit seiner Familie Urlaub in Österreich, da erfuhren sie, dass es auch in Italien recht schön sei. So entschloss sich die Familie Abbing im folgenden Sommer mit ihrem VW Käfer (!) die lange Reise an den Gardasee zu wagen. Dort war es ihnen dann zu heiß, so kehrten sie wieder um und siehe da, im Südtiroler Unterland hupte plötzlich ein holländisches Auto hinter ihnen: Leos Onkel mit seiner Familie. Dieser machte Urlaub in Auer, wo dann auch Leos Familie den restlichen Urlaub verbrachte. So begannen für Leo Roscam Abbing die 50 Jahre Feriengeschichte in Auer bzw. Montan.

Elf Sommer lang verbrachte die holländische Familie zusammen mit Verwandten jeweils drei bis vier Wochen in Auer beim Gallmetzer Karl. Die damaligen Aufenthalte sind verbunden mit vielen besonderen Erlebnissen: so hielt sich die Familie immer wieder einmal einen Tag lang auf Castelfeder auf, dort wurde die Wäsche gewaschen und zum Trocknen in die Sonne gehängt. Oder: gegessen wurde abwechselnd einen Tag im Gasthaus, am anderen Tag wurde am Schwarzenbach gelagert und gekocht! Und natürlich haben sie auch Kontakte zu den Dorfbewohnern aufgebaut.

Als „Hedi“ Hedwig (die Tochter von Karl Gallmetzer) 1969 in Montan mit ihrem Mann Alfred Pfitscher die Pension „Pfitscherhof“ eröffnete, kam Leo dann zum ersten Mal nach Montan, allein, auf einer Lambretta. Die Fahrt allein war schon ein kleines Abenteuer, dauerte sie doch zwei Tage.

Mindestens einmal im Jahr kam Leo immer nach Montan, meistens aber mehrmals. Seit 1974 kam auch seine Frau Marianne mit, die sich hier anscheinend genauso wohl fühlte wie später auch die Kinder. Mittlerweile verbringt auch eine Gruppe von Freunden immer wieder gerne einige Tage in Montan. In der Stube im Pfitscherhof wurde so mancher lustige Abend verbracht. Und Montan und Umgebung kennen sie in der Zwischenzeit wie ihre eigene Westentasche, sind sie doch alle freudige Wanderer, und das zu jeder Jahreszeit.



Vor 50 Jahren am Brunnen in Auer: Leo Roscam Abbing (rechts auf dem Brunnen) mit seinen Eltern und Verwandten

Seit der Pfitscherhof 2001 in eine Residence mit Ferienwohnungen umgewidmet wurde, sind die Familie Abbing und ihre Freunde nun Gäste in der Pension „Haus Heinrich“.

Am vergangenen 25. Oktober wurde hier das 50jährige Urlaubsjubiläum von Leo Roscam Abbing gefeiert, zusammen mit seiner Frau Marianne, seinen Freunden, dem Gastwirtehepaar Heinrich und Anna Amplatz, die für das leibliche Wohl sorgten und natürlich ihrer langjährige Wirtin „Hedi“, wie Hedwig Pfitscher von ihren Gästen gerne genannt wird. Es war ein netter stimmungsvoller Abend, an dem unter anderem Erinnerungen aus den vergangenen 50 Jahren ausgetauscht wurden.

Auf dass es weiterhin noch viele schöne Tage in Montan werden mögen, für viele schöne Erinnerungen! (ba)



Nach dem Waschen auf Castelfeder muss die Wäsche nun trocknen



Hubert Dalvai überreicht als Vertreter der Feriendestination Castelfeder die Ehrenurkunde

Schön war die Zeit ...

Wiedersehen nach 55 Jahren

Welch Emotionen sich freisetzen, als die Poli-Wirtin aus Pinzon Maria Guadagnini am 2. August 1953 samt sechs weiteren Alpinisten den Gipfel des Cimon della Pala in der Palagruppe bestieg, konnten viele Pinzoner und Gäste in den darauffolgenden Jahren von der Wirtin selbst erfahren.

Als Begleiter und Bergführer lud die Gruppe den damals 23-jährigen Cesare Maestri aus dem benachbarten Trentino ein. Jenen Cesare Maestri, der in den fünfziger und sechziger Jahre in seinen Heimatbergen der Brentagruppe sämtliche Neutouren eröffnete und als erster Kletterer weltweit eine Alpinroute im sechsten Schwierigkeitsgrad abwärts kletterte. Es folgten viele weitere spektakuläre Erstbesteigungen darunter die heftig umstrittene Besteigung des Cerro Torre in Patagonien, die Maestri zusammen mit Toni Egger am 31. Jänner 1959 durchführte.

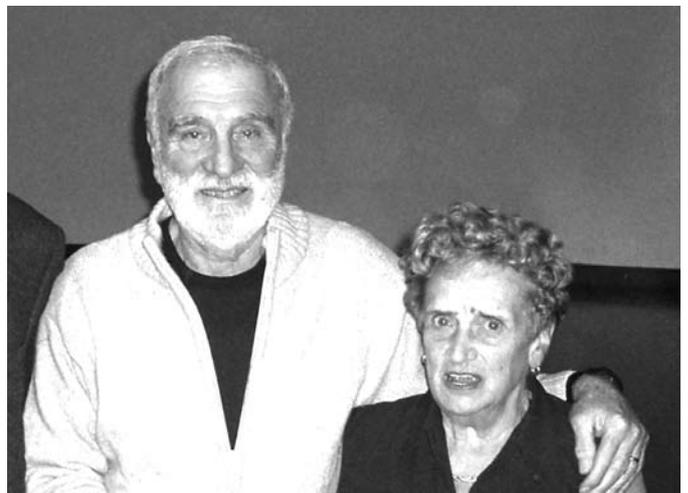
Nach einer so erfolgreichen Karriere führt der große Maestro seine Kletterleidenschaft als Bergführer in seinem Heimatdorf Madonna di Campiglio in sanfteren Tönen weiter.

Gerne erinnert sich Cesare an jenen 2. August vor 55 Jahren zurück, als er am Anfang seiner Führertätigkeit die Neumarkter Alpingruppe auf dem Cimone führte.

Und endlich am 7. November 2008 trafen sich von der damals siebenköpfigen Klettergruppe drei jung gebliebene Kraxler in Neumarkt mit Cesare Maestri bei seiner Filmvorführung „Ein Leben für die Berge“. Maria Guadagnini, Danilo Bonazza und Bruno Pomaro, lauschten und folgten den Erzählungen ihres Kletterführers von damals aus der ersten Sitzreihe in der Aula Berteotti. Viel hatten sich die Abenteurer von damals zu erzählen, Erinnerungen kamen hoch und die Besteigung des „Matterhorns der Dolomiten“ (so wird der Cimone auch genannt) samt Vorbereitungskurs hat diese Gruppe über all die Jahre zusammengehalten, wenngleich zwei Seilgefährten in der Zwischenzeit bereits verstarben. Die große Zuschauermenge applaudierte innigst dem rüstigen Cesare Maestri aber auch immer wieder der Pinzoner Wirtin, dank deren organisatorischen Hilfe die Klettergruppe sich in Neumarkt traf. Möge der frische Klettergedanke von damals diese Alpinisten auch für die nächsten Jahre in voller Gesundheit und Zufriedenheit begleiten.



Am Gipfelgrad des Cimon della Pala (3185m) - Palagruppe Dolomiten. In der Mitte der Klettergruppe als einzige Frau, Maria Guadagnini mit dem stolzen Bergführer Cesare Maestri



Maria Guadagnini aus Pinzon traf sich am 7. November 2008 in Neumarkt mit dem Klettermaestro Cesare Maestri. Nach 55 Jahren hat Frau Guadagnini ihren ehemaligen Kletterführer und Kursleiter aus dem Jahre 1953 wieder begrüßen können.

Bauunternehmung
FÄCKL A. & CO. Ohg
 39050 Deutschnofen (BZ) · Handwerkerzone 15
 Tel. 0471 616 486 · mobil 335 472 740

Die Gemeinde vor 120 Jahren

„Dünger des Apportes“

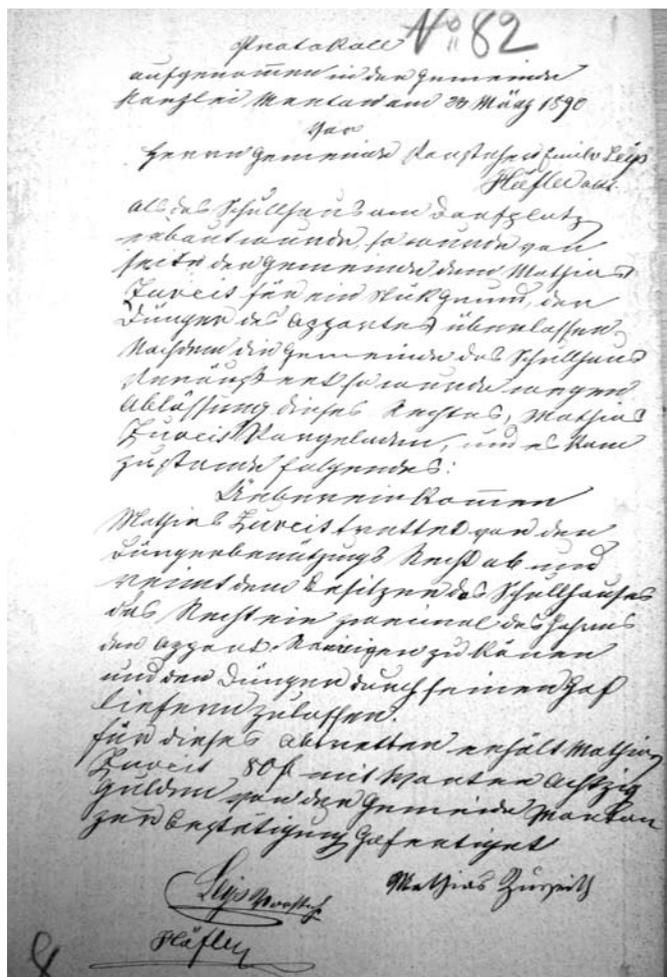
Am 23. März 1890 beschäftigt sich die Gemeinde unter dem Vorstand von Emil von Leys mit einer etwas kuriosen Vereinbarung, denn „als das Schulhaus am Dorfplatz erbaut wurde, so wurde von Seite der Gemeinde dem Mathias Zuveit für ein Stück Grund der Dünger des Apportes überlassen“. Damit ist nun nichts anderes gemeint, als dass Zuveit die Rechte an der Verwendung der Toilettenreste, die vermutlich in eine Grube entleert wurden, zu Düngerzwecken übertragen wurden.

Bei dem Schulhaus handelt es sich um die Bp. ?, die von der Gemeinde dann an einen Amplatz übergang und später in den Besitz der Fiorey gelangte, in deren Besitz sie heute noch ist. Um diese Veräußerung an Amplatz von Seiten der Gemeinde geht es nun auch eigentl. denn „nachdem die Gemeinde das Schulhaus veräußert, so wurde wegen Ablösung (Ablösung) dieses Rechtes Mathias Zuveit vorgeladen“ und folgendes beschlossen:

Übereinkommen

Matthias Zuveith trittet von dem Düngerbenützungrecht ab und reimt (räumt) dem Besitzer des Schulhauses das Recht ein, zweimal des Jahres den Apport rainigen zu können und den Dünger durch seinen Hof liefern zu lassen“. Natürlich wurde Mathias Zuveit für diese Ablösung eine finanzielle Entschädigung von Seiten der Gemeinde bezahlt -er erhielt 80 Gulden- Klärschlammverwertung ist also durchwegs nicht eine moderne Erfindung ...

Quelle: Südtiroler Landesarchiv Bozen, Gemeindearchiv Montan, Reihe II. (cw)



Eine etwas kuriose Vereinbarung um den „Dünger des Apportes“ zwischen der Gemeinde und Mathias Zuveit im Jahre 1890

SBJ - Ortsgruppe Montan

Ein neuer Wind weht bei der Bauernjugend

Am 21. November 2008 hatte die BJ Ortsgruppe Montan ihre Winter- Vollversammlung mit Neuwahlen in der Pizzeria zur Traube. Andreas Ludwig, der bisherige Ortsobmann, legte sein Amt nieder. Über mehrere Jahre hinweg war er ein zuverlässiger, kompetenter und verantwortungsvoller Obmann gewesen. Philipp Oberberger und Franziska Varesco stellten sich auch nicht mehr der Wahl. Sie waren in den letzten Jahren fleißige Ausschussmitglied gewesen. Der neue Ausschuss setzt sich aus jungen, arbeitsstüchtigen Montanern/innen zusammen. Der neue Obmann heißt Christian Franzelin und sein Stellvertreter Florian Haas. Die neue Ortsleiterin heißt Kristin Terleth und ihre Stellvertreterin ist Stefanie Terleth. Weitere Mitglieder im Ausschuss sind Markus Ursch, Simon Pernter, Katja Ludwig. Ganz neu dazugekommen sind Daniela Abraham, Lorenz Jageregger und Johannes Pernter. Wir wünschen zum neuen Ausschuss alles Gute! Bei Fragen und Interesse an der SBJ Montan ist der neue Obmann unter folgender Nummer zu erreichen: 348 77 010 06. (st)



Der neue Ausschuss der Bauernjugend Montan: Von links nach rechts stehend: Simon Pernter, Katja Ludwig, Stefanie Terleth, Johannes Pernter, Lorenz Jageregger, Markus Ursch, Daniela Abraham Von links nach recht kniend: Florian Haas, Kristin Terleth, Christian Franzelin

Montaner Dialektwortschatz - Teil 14

„... isch koan Prennsupp ...“

Die kalte Jahreszeit ist hereingebrochen, der erste Schnee ist gefallen und wie im Kinderlied „treten wir gern in die Stube ein...“. Auch das *Siglen* (verwandt mit *Sudlen* bzw. mit *Sieden*) und *Preglen*, somit das Kochen passt sich der Jahreszeit an, warme Suppen und typische Wintergerichte kommen auf den Tisch. Das *Milchmuas*, direkt aus der Pfanne gegessen, darf nicht fehlen und fehlen darf auch nicht das Beste am *Muas*: die *Schearn*, das heißt die dünne Schicht angebranntes Mus am Boden der Pfanne, das man mit einem Löffel abschabt. Der Name kommt dabei wirklich wahrscheinlich vom Vorgang des „Scharren“ selbst, also des Ablösen der *Schearn* vom Boden der Pfanne. In einem *extrigen Schmelzpfandl* wird die Butter abgeschmolzen, bis sie braun ist und dann über das Mus geleert, das in der Zwischenzeit (wie Pudding) eine Haut gebildet hat. Andere typische Gerichte für kältere Zeiten sind der *Tschutsch*, der (*schwarzplentene*) *Ribl* (also etwas *Geriebeltes*, das heißt „Geriebenes“) oder der *Schmarrn*. Interessant ist in diesem Fall, dass der Begriff zugleich die Speise kennzeichnet, als auch ein Ausdruck für „Blödsinn, schlechtes Zeug“ (*Sett a Schmarrn*) ist. Vielleicht steht hier die Vermengung der verschiedenen Zutaten im Vordergrund, die praktisch „zusammengeworfen“ und vermischt werden. Die großen Renner sind aber die Suppen: Die *Prennsupp* wird, wie der Name sagt mit einer *Einbrenn*, das heißt mit in einem *Teigel* (zu „Tiegel“) ange-röstetem Mehl gemacht. Dazu kann man Brot *panen* („toasten“), das seine Herkunft von italienisch „pane“ nicht verleugnen kann, sowie auch die mit Brotstücken gekochte *Panadlsuppe* („panata“), die mit zerschlagenen Eiern verfertigte *Frigelesupp* (vergleiche italienisch „frigare“ „reiben“) oder die *Frittaten* („frittata“), die in die Frittatensupp gehören.



Frittatensuppe - willkommene Verwertung, wenn man zuviel „Omlententoag“ am Vortag gemacht hat!

Eine richtige Festtagssuppe ist die *Milzschmittensupp*, dementsprechend aufwändig ist auch die Herstellung der mit der Milzpaste bestrichenen Brotschnitten, die dann in einer Fleischsuppe serviert werden. Klassiker hingegen sind die Gemüsesuppe und die Gerstsuppe, meistens einfach nur *Gerscht* geheißen. Und sobald es kälter wird und die Weihnachtszeit näher rückt wird auch schon an die *Kekslen* gedacht. Der Tiroler Weihnachtsklassiker und das mit vielen Traditionen und Bräuchen verbundene „Gebäck“ ist der *Zelten*. Ob nun mit oder ohne *Kleazn* („gedörnte Birnen“, verwandt ist der Ausdruck mit „Klotz“ und *Kletzlen*, d.h. „in kleine Teile schneiden“, wie auch mit den *Kleazen* verfahren wird) oder *Zibeiben* (der kaum mehr verwendete Ausdruck für „Sultaninen“ wurde über das italienische „zibibbo“ aus dem Arabischen „zibiba“ übertragen), traditionell wird der *Zelten* am Vorabend des Thomastages, des 22. Dezember gebacken. Er wird bekreuzigt und mit Weihwasser besprengt. In manchen Orten sind die *Dirn* auch von der Bäuerin in den Anger geschickt worden, um dort mit den zeltenteiligen Armen die Stämme der Bäume zu umfassen, damit sie nächstes Jahr reiche Früchte tragen. (cw)

Hochzeitglückwünsche

Doppelten Grund zum Feiern hatten Karin Franzelin und Manfred Varesco am Samstag, den 22.11.2008. Das glückliche Paar gab sich in der Kirche von Pinzon nicht nur das Ja-Wort, sondern feierte auch zugleich die Taufe ihrer Zwillinge Samuel und Phillip.

Das Redaktionsteam des Montaner Dorfblattes, die Bauernjugend und der Jahrgang '78 wünschen Karin und Manfred alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg und die Zukunft!

Manfred Varesco und Karin Franzelin mit Samuel und Phillip



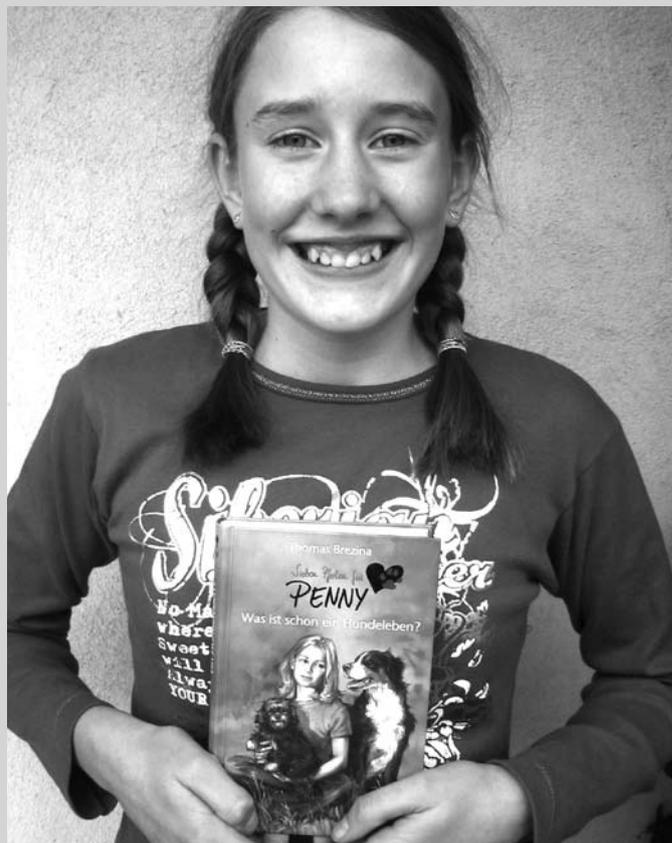
Ich lese gerne

Lesetipp: Was ist schon ein Hundeleben?

Mir hat das Lesen schon von Anfang an Spaß gemacht. Mir gefallen spannende Geschichten. Beim Lesen suche ich mir immer ein ruhiges Plätzchen und genieße es dann allein zu sein um mich gut konzentrieren zu können. Mein Buch, das ich euch vorstellen möchte hat den Titel „Penny“, der Autor heißt Thomas Brezina. Es gibt viele Bände davon. Ich will euch mit dem ersten Band erzählen um was es geht. Dieser Band heißt „Was ist schon ein Hundeleben?“. Penny ist ein Mädchen das weiß was sie will, sie setzt sich für Tiere ein. Ihr Vater Doktor Moosburger ist Tierarzt. Penny hat zwei Hunde die sie aus unglücklichen Situationen gerettet, und dann zu sich genommen hat. Ihre Mutter: Frau Moosburger ist wenig zu Hause weil sie Tierprojekte macht. Penny hat zwei verrückte Brüder: Romeo, der jüngere Bruder stellt manchmal ziemlich komische Dinge an. Kolumbus der ältere Bruder interessiert sich hauptsächlich für Mädchen. Ivan der Haushälter sorgt für Ordnung, das bei dieser Familie manchmal schwierig sein kann. Elvis ist der Tierpfleger, er ist der Traumprinz von Penny.

Kaum ist Pennys Mutter verreist, bricht bei der Familie das Chaos aus. Die männlichen Mitglieder der Familie haben beschlossen, dass Penny nun die Haushälterin spielen soll, doch die denkt überhaupt nicht daran und tritt kurzerhand in den Streik. Machos, nein danke! Zu allem Überfluss fällt Pennys Vater der Verleumdungskampagne einer Zeitung zum Opfer und zwei Hunde geraten in Lebensgefahr. Sie alle brauchen Pennys Hilfe! Von der Serie „Penny“ gibt es noch viele Bände wo Tiere ihre Hilfe brauchen dadurch entstehen immer neue Rätsel und Abenteuer. Kann sie die alle lösen und bestehen? Das könnt ihr herausfinden indem ihr die Bücher lest.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch Maria Stürz, 11Jahre



Maria Stürz

Geburtstag - Glückwunsch

85 Jahr

*Jo Rosl, des isch schian,
jetz kemmer mit dir feiern gien!*

*Am 28. November wearsch 85 Jahr
und toll isch, du hosch ollm nou viel Humor.
Vor viele Jahr hosch in Glen in Jakum Karl auser-
wählt
und bold drauf hot man 4 Kinder gezählt.
Mittlerweile hosch Enkelkinder - genau 8
und es letzte Jahr hot dir a nou an Urenkl gebrocht.*

*Olles, olles Guate wünscht dir die Jubelschor
und nou viele gesunde und glückliche Jahr!*



Die Flur- und Hofnamen von Montan - Teil 16

Vom Lambert zum Kalditscher Wirt

Gemütlich geht es vom *Lambert* hinaus zum *Schießner*. Bereits im Meinhardinischen Urbar wird die Hofstelle als „in Gschiezze“ bezeichnet, von 1412 stammt der Beleg „an der Schysse“ und 1521 wird in einer Schrift ein „Steffan an der Schies“ genannt. Genau diese Nennungen führen zur Deutung des Hof- und Beinamen. Ausdrücklich wird auf eine Lagebezeichnung verwiesen: „an der Schieße“. Die steile Lage oberhalb der Fleimsner Straße lässt entweder direkt auf die Abschüssigkeit (!) des Geländes, auf dem der Hof steht, schließen, womit die „Schieß“ die steile Lage kennzeichnet oder der Name weist auf die Tätigkeit des „Holz Schießen“, d. h. des Holz Herablassen auf den Weg darunter, hin, womit der Hofname die Lage kennzeichnet, an dem diese Tätigkeit stattfand.

Damit ist der *Schießner* neben dem *Veitner* der einzige Hof dessen Erstbezeichnung auch heute noch für die Benennung des Hofes (und der weitverzweigten Familie) allgemein gebräuchlich ist. Weiter der Straße entlang, die Fleimsner Straße überquerend kommen wir zur Kalditscher Loretokirche, auch *Rothenkirchl* genannt, da sie zum *Roth* gehört. In den ersten Nennungen wird durch die Namen „Aichspuegel“ und „Aichpuhel“ die Lage an (oder auf?) einer mit Eichen bestandenen Geländeerhebung (*Bichl*) hingewiesen und obwohl der Name als „Aichach“ bis ins 18. Jh. bezeugt ist, treten auch hier wieder die Besitzer in den Vordergrund. Vom Spanhof nach dem Besitzernamen *Span* zum heute noch gebräuchlichen Besitzernamen *Roth* nach dem Familiennamen „Roth“. Die Schreibung Roth (und nicht Rott, wie der Name eigentlich ausgesprochen wird) ist nicht willkürlich gewählt, in der Schreibung des Familiennamen konnte sich diese Form durchsetzen. Zum nächsten Hof ist es nicht weit, dem *Gstoager* (oder *Gsteiger*). Der Hof wechselte einige Male seinen Namen: Von „Heinrichhof, Leitgebhof, Egenhof“ und „Paurielhof“ ist in den Quellen die Rede. Der heutige Hofname existiert dennoch jetzt schon seit über 200 Jahren: Da wurde er nämlich als Familienbeiname auf die Hofstelle übertragen und zwar, wie könnte es anders sein, aus dem Gschnon gegenüberliegenden *Gstoag*. Noch heute bezeichnet in einigen Gebieten des Tirolerischen man mit *Gstoag* eine „Wegsteigung, Steilstück eines Weges“, im Neuhochdeutschen wäre die Entsprechung „Gesteige“, was zur Lage des *Gstoager* in Neumarkt ja sehr gut passt.

Der nächste Hof hat auch einige Namenänderungen hinter sich, vom erstbelegten „Laner“ zum heute in „Bibelhof“ umgewandelten „Pieblhof“. Am stärksten in Gebrauch ist aber der aus Radein übertragene Familienbeiname und Hofname *Bachner* der Pernter, die seit über hundert Jahren in Besitz des Hofes sind. Einen weiteren Familienbeinamen hört man heute seltener für den

Hof, nämlich *Jacum* nach dem aus dem Fleimstal stammenden früheren Eigentümern, die in vier Generationen jeweils *Jacob/Jakob Rizoll* hießen.

Und schließlich gelangen wir zum *Kalditscher Wirt* zum „aller oberst Hof zu Kalditsch“, wie uns der Erstbeleg wiedergibt. Eigentlich sind es zwei Hofstellen, die dort bestehen, der „Außerpanklhof“ und der „Innerpanklhof“, doch sind diese Namen kaum bekannt, auch wenn der Name „Pankl“ in der ganzen Hofgeschichte immer wieder aufscheint. Wichtiger ist halt doch der „Wirt“ und als Gasthaus ist dieser letzte Kalditscher Hof immerhin schon seit dem 16. Jh. bekannt. (cw)



Der Hof „Gstoager“ in Kalditsch

AVS Singgemeinschaft Unterland

Adventsingen

Am 8. Dezember wird um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin herzlich zum großen „Alpenländischen Adventsingen“ im Unterland eingeladen. Mit Liedern, Saitenmusik, Bläserweisen werden an diesen Abend überlieferte Weisen lebendig gehalten, ergänzt mit nachdenklich stimmenden Texten. Das alpenländische Adventsingen ermöglicht es eine besondere Atmosphäre hervorzurufen, die uns hilft Advent zu spüren und uns vorbereitet auf die Ankunft des Herrn.

K B A U M A T E R I A L
M A T E R I A L E E D I L E
Köhl GmbH/Srl

39050 DEUTSCHNOFEN - NOVA PONENTE (BZ)
Breitenkofl 4
Tel. 0471 616 544 - Fax 0471 616 249
E-mail: a.koehl@rolmail.net
MAGAZIN - MAGAZINO: Breitenkofl 4

AVS - Ortsgruppe Montan

Törggelewanderung von Klausen nach Feldthurns

Die diesjährige Törggelewanderung am 16. November führte uns ins Eisacktal. Ausgehend von Klausen wanderten wir auf dem Stationenweg nach Säben und dann weiter auf dem „Köschnweg“ nach Feldthurns zum Glanggerhof, wo wir zum Törggelen einkehrten. Hier wurden wir mit hausgemachten Spezialitäten wie

Kartoffelplattlen, Hauswürsten, Sauerkraut, Köstn- und Krapfen verwöhnt.

Am Abend wanderten wir nach Schnauders weiter, wo der Bus auf uns wartete und uns nach Hause brachte. (AVS)



Die zahlreichen TeilnehmerInnen an der AVS-Abschlusswanderung Törggelewanderung von Klausen nach Feldthurns

Der Umweltipp

Elektrosmog

Elektrosmog kann man weder riechen, sehen noch hören. Er kann nur mit Messgeräten festgestellt werden. Unter Elektrosmog werden künstlich erzeugte Elektromagnetfelder verstanden. Diese können von elektrischen Leitungen, Geräten, Einrichtungen, Sender usw. ausgehen. Elektromagnetfelder gibt es überall; erreichen sie aber eine gewisse Intensität oder wirken sie über eine lange Zeitdauer, kann dies gesundheitliche Auswirkungen haben.

Menschen reagieren auf Elektrosmog sehr unterschiedlich, langfristige Beeinflussungen zeigen jedoch bei allen Menschen Wirkung.

Mögliche Anzeichen oder gar Beschwerden können Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Stresserscheinungen oder rheumaartige Gelenk- oder Muskelschmerzen sein.

Besonders Schlaf- und Ruheräume sind emissionsarm auszuführen. So sind Sicherungsverteiler, Steigleitungen, starke elektrische Verteiler, sowie Ringleitungen in der Nähe von Schlaf- und Erholungszonen zu vermeiden. All dies kann durch eine umsichtige Planung ohne Mehrkosten erreicht werden.

Netzfreischalter können eine sinnvolle Verbesserungsmöglichkeit in bestehenden Gebäuden darstellen. Sie senken, wenn keine

elektrischen Geräte, Lampen usw. in Betrieb sind, die Spannung ab. Bei elektrischen Radioweckern und Geräten mit Stand- by - Betrieb funktionieren Netzfreischalter nicht. Sie reagieren erst (schalten den Strom ab) wenn alle Geräte vollständig abgeschaltet sind.

Elektrosmog ist vor allem hausgemacht. Trotzdem ist auch der von außen einwirkende Elektrosmog zu beachten. Dies können Sendeanlagen (Mobilfunk, TV, Radio), Hochspannungsleitungen, Trafostationen usw. sein. Eine Abschirmung dieser Felder ist aufwendig und kompliziert.

Am sichersten und kostengünstigsten ist es, wenn Abstand gehalten wird.

Zum Beispiel genügt bei den meisten Haushaltgeräten einen Abstand von 1 m einzuhalten, dabei wird der Grenzwert deutlich unterschritten.

Auch die Auswirkungen eines Handys an Ihrem Ohr (geringster Abstand) sind zu beachten.

So können tägliche Auswirkungen eines Handys an Ihrem Ohr auch durch die beste elektrobiologische Hausinstallation nicht wettgemacht werden.

Oscar Dibiasi, Energieberater

AVS - Ortsgruppe Montan

Seniorenwanderung

Trotz Erntezeit trafen sich am 17. September 2008 30 Wanderer am Parkplatz in Montan, um sich auf eine abwechslungsreiche, teils wildromantische Wander- Wallfahrt zu begeben. Sie fuhren nach Sanzeno im Nonsberg. Dort startet ein gut angelegter Wanderweg, der auf halber Höhe durch die Schlucht zum Wallfahrtsort S. Romedio führt. Von der Einsiedelei ging die Wanderung weiter zum Restaurant „Due Laghi“ am Lago di Coredo.

Das Mittagessen dort war vorzüglich, die Stimmung auch, denn selbst das Wetter war herrlich, ein klarer, sonniger Herbsttag. Am Nachmittag wanderte die Gruppe über den „Viale dei sogni“ weiter bis nach Coredo und von dort durch Obstanlagen mit sonnengereiften Äpfeln wieder zurück nach Sanzeno, wo sie vom Bus abgeholt wurden. (Agatha Franzelin)



Schöne Erinnerungen könnten die AVS Seniorenmittglieder von der Wander-Wallfahrt nach S. Romedio mitnehmen

AVS - Jugend Montan

„Ma dai schun fertig?“

... so hieß es am letzten Kletterkurstag in der Kletterhalle in Eppan. Es waren 11 Kinder im Alter von 9-14, welche am Kletterkurs an den Kletterwänden in Mühlen teilnahmen.

Der Kurs wurde von der AVS- Jugend Montan organisiert und sein Ziel war es, den Kindern einen Einblick in das freie Klettern auf Felswänden zu geben. Mit neuem Klettergurt und Kletterhelm ausgerüstet starteten wir viermal zum Klettern nach Mühlen (das letzte Mal nach Eppan in die Halle). Die Tipps und Tricks zu Sicherungs- und Klettertechniken gab uns der Eppaner Kletterlehrer Alex Kofler. So wurde fleißig und geschickt geklettert. Die Fortschritte der Jungs und Mädels waren beeindruckend und dementsprechend groß war auch die Begeisterung und Motivation. Alles in allem war der zum ersten Mal organisierte Kletterkurs ein großer Erfolg wenn es wieder mal hieß: „I bin a aukemen“!! (Simon)



Die Teilnehmer am Kletterkurstag

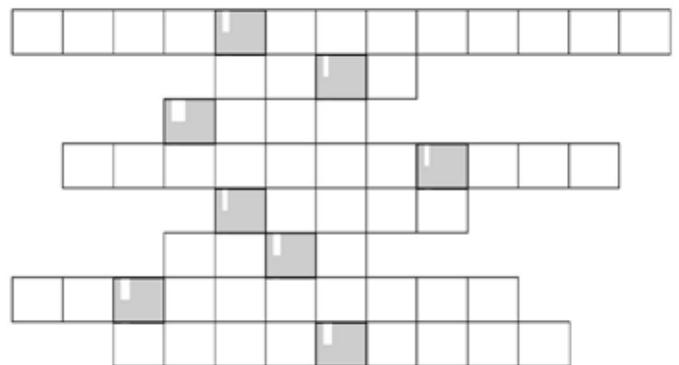
Grundschule Montan - 4. Klasse

Besuch bei Ötzi

Wir waren in Bozen im Archäologiemuseum. Dort haben wir eine Werkstatt „Ötzi und seine Welt“ besucht.

1. Aus welcher Zeit kam Ötzi?
2. Welche Waffe hatte Ötzi bei sich?
3. Ötzi nennt man auch noch, den aus dem Eis.
4. Aus welchem Material besteht das Gefäß um etwas aufzubewahren?
5. Aus welcher Baumrinde machte sich Ötzi seine Seile?
6. Aus welchem Material war der Mantel?
7. Womit machte Ötzi Feuer?
8. Aus welchem Material war Ötzis Mütze?

Viel Spaß beim Lösen vom Ötzi-Rätsel wünschen euch die Schüler und Schülerinnen der 4.Klasse!



Lösungswort: _____

Historisches aus den Zeitungen

Vor 94 Jahren in der Zeitung ...

Am 3. April 1914 erschien folgender Bericht im Tiroler Volksblatt über die Ernennung von Georg Schraffl zum Ehrenführer der Standschützen und Standschützenkompanie Montan. (tw)

Montan, Etichland, 25. März. (Ehrung.)
Am letzten Sonntag gab es auf dem Schaupenhof
dahier ein kleines Fest. Es galt dem Besitzer Georg
Schraffl. Die Schützenvorsteherung fand sich dort ein
und überreichte Herrn Schraffl ein schönes Ehren-
diplom, womit er zum Ehrenführer der Stand-
schützen und der Standschützenkompanie ernannt
wird. Schraffl hat die Ehrung auch vollauf verdient,
denn er hat dies Amt nun volle vierzig Jahre ver-
sehen.

Schilderwald

Entdeckt im Netz

Montan ist nicht nur auf den einschlägigen Tourismus- oder Gemeindeseiten im Internet zu finden, sondern manchmal entdeckt man auch rein zufällig unser Dorf an ganz ungewöhnlichen Orten im Netz.

Die Abteilung Straßendienst unserer Provinz stellt auf ihrer Seite Publikationen zum Herunterladen zur Verfügung, unter anderem auch die Broschüre „Werbebeschilderung 2007“.

Und genau in dieser ist ein älterer Schilderwald aus Montan zu bewundern, natürlich nach dem Motto „So nicht!“. (cw)



Ehemaliger Schilderwald in Montan- als Negativbeispiel in der Broschüre des Straßenbeschilderungsamt

SÜD-TIROLER FREIHEIT - Montan

Gemeinderatstätigkeit

Gemeindehymne: Nachdem in der Gemeinderatssitzung Ende Juni die Einführung der Gemeindehymne beschlossen worden war hat nun Gemeinderat Werner Thaler (Süd-Tiroler Freiheit) für die nächste Sitzung des Gemeinderates einen Entwurf für ein Reglement zur Einführung der Gemeindehymne vorgelegt. Laut diesem Reglement soll die Hymne der Gemeinde Montan an nachstehenden Anlässen und Feierlichkeiten gespielt bzw. gesungen werden:

- Am Gedenkfeiern von Tiroler Freiheitshelden;
- Am jährlichen Herz-Jesu-Fest;
- An den jährlichen Kirchtagen des Hauptortes und der Fraktionen;
- Bei Verleihung von Ehrungen;
- Bei besonderen Feierlichkeiten verschiedenster Art, die von Fall zu Fall vom Gemeindeausschuss festgelegt werden;

Gemeindepolizeidienst: In einer schriftlichen Anfrage will Gemeinderat Werner Thaler die neuen Daten und Kosten der Arbeit des Gemeindepolizisten in Erfahrung bringen. So stellt Thaler unter anderem die Frage: „Wie hoch sind bislang die entstandenen gesamten Ausgaben für den Gemeindepolizeidienst im selben Zeitraum und wie teilen sich diese anteilmäßig auf“. Gegenstand der Anfrage ist auch die Anzahl der festgestellten Verkehrsübertretungen und die Anzahl der festgestellten Geschwindigkeitsübertretungen. (SF)



Kirchenkonzert

der Musikkapelle Montan
in der Pfarrkirche
von Montan

Samstag, 20. Dezember 2008
Beginn um 19 Uhr

Musikkapelle Montan

Cäcilienfeier

Alljährlich danken die Musikkapelle und der Kirchenchor in der hl. Messe Ihrer Schutzpatronin der hl. Cäcilia. Nach dem Einmarsch der Musikkapelle umrahmten der Kirchenchor und die Musikkapelle die vom neuen Pfarrer Heinrich Guadagnini feierlich gestaltete Messe.

Im Vereinshaus wurden anschließend die Ehrengäste bei einem kleinen Umtrunk empfangen. Für den musikalischen Auftakt zur Feier sorgte die Monanter Böhmisches. Das Ehrenmitglied Pfarrer i.R. Heinrich Meraner dankte in seinen Grußworten bei dieser Gelegenheit noch mal dem Kirchenchor und der Musikkapelle für Ihren Einsatz. Vizebürgermeister Georg Rizzolli unterstrich in seiner Ansprache die Wichtigkeit der beiden Vereine im Dorfleben.

Die beiden Obmänner Norbert Weger und Andreas Amort dankten der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr sowie ganz besonders allen Vereinsmitgliedern für die vielen Opfer während des gesamten Jahres.

Die Musikkapelle konnte auch heuer wieder verdiente Mitglieder ehren. So bekamen Georg Rizzolli für seine 25-jährige Tätigkeit und Philipp Oberberger für seine 15-jährige Tätigkeit eine Auszeichnung in Silber und Bronze vom Verband der Südtiroler Musikkapellen. Geehrt und gedankt wurde auch der Marketenderin Christiane Varesco für Ihre 13 jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle.

Eine Auszeichnung bekamen auch wieder die drei fleißigsten Musikanten, dies waren heuer Hannes Pichler mit 4 Fehlproben

sowie Paul Ludwig mit 2 Fehlproben. Keine Überraschung war der seit Jahren fleißigste Musikan Michael Ludwig mit einer einzigen Fehlprobe.

Der Kirchenchor ehrte den ehemaligen Obmann und Ehrenmitglied Benno Foppa für 50 Jahre Tätigkeit. Ernst Facchinelli wurde für 10 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.



v.l.n.r.: Georg Rizzolli, Philipp Oberberger, Andreas Amort, Hannes Pichler, Paul Ludwig, Michael Ludwig

Filmclub Unterland:

Herbst/Winterprogramm 2008 - Neumarkt, Ballhaus, Lauben 58, Filme beginnen jeweils um 20.00 Uhr

Mittwoch, 3. Dezember 2008

Vorne ist verdammt weit weg

D 2007, 97 min.; Regie: Thomas Heinemann;

Darsteller: Frank-Markus Barwasser, Philipp Sonntag, Christiane Paul

Mittwoch, 10. Dezember 2008

Leergut

CZE 2007, 102 min.; Regie: Jan Sverák; Darsteller: Zdenek Sverák, Daniela Kolárová, Tatiana Vilhelmová, Jirí Macháček, Pavel Landovský, Jan Budar

ADVENTSAUSSTELLUNG

Freitag 21.11.2008 >> Feierliche Eröffnung mit Umtrunk
Zauberhafte Stimmung an den drei Wochenenden
Sonntags >> Frühschoppen ab 10 Uhr

21-22-23.11.2008 | 28-29-30.11.2008 | 05-06-07.12.2008

Jeweils Freitag und Samstag >> 17.00 - 21.00 <<
Sonntag >> 10.00 - 18.00 <<



pinzonerkeller

St. Stephansplatz - P.zza S. Stefano 3
Pinzon/Pinzano
www.mgdecoration.com
Maya Gruber, Info 335-87 65 221

Schützenkompanie Montan

Protestmarsch

Mit mehr als 20 Schützen beteiligte sich die Schützenkompanie Montan an der Großkundgebung unter dem Motto „Gegen Faschismus - Für Tirol“ Anfang November in Bozen. Fast 4.000 Schützen und Zivilisten waren bei der größten Protestkundgebung, die der Südtiroler Schützenbund bisher organisiert hat, mit dabei. Demonstriert wurde gegen Faschismus und für Tirol. Gefordert wurde dabei die Schleifung aller faschistischen Relikte in Südtirol und die Wiedervereinigung Tirols.

Der Bozner Waltherplatz konnte die große Menschenmenge kaum fassen. Sieben Bezirksmajore berichteten über die faschistischen Relikte in Südtirol. Dabei verlangten sie die Entfernung des Sieges- und des Mussolinidenkmals in Bozen, der Beinhäuser an den Grenzen, des Alpinidenkmals in Bruneck und aller faschistischen Orts- und Straßennamen. Gegen Ende der Veranstaltung richtete der Rechtsanwalt Dr. Sandro Canestrini, ein Antifaschist der ersten Stunde ein Grußwort in italienischer Sprache an die Anwesenden. Canestrini: „Wenn sich Italiener mit einem Duce zu Ross identifizieren, so sei er selbst kein Italiener, denn Italiener verabscheuen den Faschismus und Nazismus.“

Nach dem Lied „Dem Land Tirol die Treue“ marschierten die tausenden Schützen und Zivilpersonen unter Trommelwirbel und mit Fackeln gegen das Siegesdenkmal, die faschistischen Straßennamen (Amba-Alagi-Str., Pater-Reginaldo-Giuliani-Str.) und gegen das Mussolinidenkmal am Bozner Gerichtspratz. In der Altstadt standen am Straßenrand auf der gesamten Strecke des Protestzuges viele deutschsprachige, aber auch zahlreiche italienischsprachige Südtiroler und applaudierten den Demonstranten.

Dies änderte sich jedoch nach der Talferbrücke beim Siegesdenkmal. An die 500 Neofaschisten und Nationalisten empfingen die Demonstranten mit Faschistengruß und störten den Protestzug durch wüste Beschimpfungen, Schmähesänge, Hasstiraden und Feuerwerkskörper. Ihr Erkennungszeichen war die Trikolo-

SÜD-TIROLER FREIHEIT - Montan

Kranzniederlegung

Der Montaner Gemeinderat der Bewegung SÜD-TIROLER FREIHEIT, Werner Thaler, kritisiert die vor Tagen erfolgte Kranzniederlegung am Grab des Faschisten Ettore Tolomei am Rande des Montaner Friedhofes durch Vertreter von Alleanza Nazionale. Dadurch hat die Partei einmal mehr ihre Haltung zum faschistischen Gedankengut zum Ausdruck gebracht. Es ist erschreckend, wenn Vertreter dieser Parteien gleichzeitig auch Anspruch auf ein Regierungsamt in Süd-Tirol erheben, so Thaler.

Mit der Kranzniederlegung wurde auch wieder unter Beweis gestellt, dass Alleanza Nazionale den Faschisten, Deutschenhasser und Verfechter der Italianisierung Südtirols weiterhin hoch in Ehren hält. Tolomei war bekannt, dass er faschistische Hasstiraden gegen die deutschsprachige Tiroler Bevölkerung verbreitete. So auch durch sein „Ortsnamenfälscherwerk“, welches bis heute amtliche Gültigkeit in Süd-Tirol hat.

Gemeinderat Thaler bezeichnet deshalb die Kranzniederlegung als offene und fortwährende Provokation gegenüber der deutsch-



Die Teilnehmer der Schützenkompanie Montan im Anschluss an die Veranstaltung

re in der Hand. Einige Neofaschisten schafften es trotz massiver Polizeipräsenz bis zu den Schützen vorzudringen, diese anzuspucken, zu bedrohen und anzuschreien. Mit Worten wie „Crucchi di merda“ (Scheiß Deutsche), „Tirolesi bastardi“ (Tiroler Bastarde), „figli die putana“ (Hurensöhne) usw. beleidigten sie die Demonstranten.

Am Gerichtspratz hielt der Bundesgeschäftsführer Elmar Thaler seine Gedenkansprache, in der er die Landeseinheit in allen Bereichen des öffentlichen Lebens und der öffentlichen Verwaltung forderte. Thaler sagte, dass man sich bei der deutschen Wiedervereinigung auch nicht mit einer Währungseinheit und dem symbolischen Fall der Mauer zufrieden gegeben habe, sondern man habe die Wiedervereinigung in allen Bereichen vollzogen. Außerdem betonte er, dass der Südtiroler Schützenbund gegen Faschismus und gegen Nationalsozialismus sei. Anschließend gedachte er der vier Tiroler jüdischen Glaubens, welche in der Reichskristallnacht am 9. November 1938 in Innsbruck von einheimischen Nazis ermordet worden waren. (SSB)



Alljährlich wird am Grab vom Ettore Tolomei ein Kranz im „ehrenden Gedenken“ niedergelegt

sprachigen Bevölkerung in Montan und Süd-Tirol, die nicht weiterhin geduldet werden soll. (Werner Thaler)

montaner dorfblatt



Dorfblatt Anzeiger

Ich suche ab Jänner 2009 (evt. auch ab sofort) eine Putzfrau für Büro, Waschräume und Haus. 2 Stunden 3 x wöchentlich. Fam. Häusl, Tel. 0471 819060, Handwerkerzone Kalditsch/Montan.

Videorecorder und Tintenstrahldrucker zu verkaufen. Tel. 0471/819863

Montan: Dreizimmerwohnung mit Privatgarten und Garage von Privat zu verkaufen. Tel. 0471/819045 oder Handy 348/3961434

Hast du gute technische Fähigkeiten, bist offen für innovative Produkte und an einer vielseitigen, abwechslungsreichen Tätigkeit interessiert? Dann ruf uns an! Wir bieten Weiterbildung zum Servicetechniker, leistungsgerechte Entlohnung und junges Mitarbeiterteam. Tel: 348/00 765 64

Hier können Sie ihren kostenlosen Kleinanzeiger (auch mit Bild) veröffentlichen. Info: Tel. 333 30 24 111

Filmclub Unterland

Kinderfilme im Kinosaal

Der Filmclub Unterland wird heuer zum ersten Mal in der vorweihnachtlichen Zeit folgende Kinderfilme im Kinosaal in der deutschen Mittelpunktbibliothek in Neumarkt zeigen:

Samstag, 13.12.2008 · Beginn 17 Uhr

Das fliegende Klassenzimmer

Regie: Tomy Wigand, Sehenswert ab 8

Samstag, 20.12.2008 · Beginn 17 Uhr

Meister Eder und sein Pumuckl (D, 1980)

Regie: Ulrich König, Filmlänge: 84 Min.

In eigener Sache

Erneuerung Unterstützungs-Abo 2009

Wer die Arbeit des Montaner Dorfblattes unterstützen möchte, kann dies mittels Einzahlungsschein tun, welcher diese Ausgabe bei allen Montaner Haushalten beiliegt.

Wie bereits vor einem Jahr ersuchen wir die LeserInnen auf diesem Wege um eine kleine Unterstützung für unser Projekt. Der Einzahlungsschein ist bereits mit den wesentlichen Überweisungs-

possess!.-

*es ist an der zeit,
schon wieder so weit,
für die stille zeit,*

*ob sich's gehört?
von liedern betört,
von uns überhört,*

*alle plärren so laut,
die ruh' ist versaut,
ob sich einer noch traut,*

leise zu sein,

ganz allein?

Nein!

martin

In eigener Sache

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 19. Jänner 2009. Texte könnten mittels E-Mail: dorfblatt@montan.bz oder persönlich an die Redaktionsmitglieder übergeben werden. Weitere Informationen: Tel. 333 30 24 111

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Verein Montaner Dorfblatt - Kalditsch 12 - 39040 Montan - Tel. 333 30 24 111 · Fax: 178 270 6 444 · E-Mail: dorfblatt@montan.bz · Internet: www.dorfblatt.montan.bz - Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Herbert Campidell, Niederdorf · Herstellung: www.oeffekt.it · Eingetragen beim Landesgericht Bozen, Nr. 12/05 - Redaktionsleitung: Werner Thaler (wt); Brunhilde Amplatz Dibiasi (ba); Brigitte Foppa (bf); Norbert Jageregger (nj); Andreas Ludwig (al); Thomas Mrkos (tm); Gerhard Pernter (gp); Sigrid Pichler (sp); Karoline Terleth (kt), Stefanie Terleth (st), Johannes Unterhauser (ju), Loris Vigna (lv); Cäcilia Wegscheider (cw); An dieser Ausgabe mitgewirkt haben auch: Florian Lindner (fl);

daten versehen. Über die Höhe der Spende kann, wie vor einem Jahr, jeder selbst entscheiden. Der Überweisungsauftrag kann mit diesem Schein bei allen einheimischen Banken getätigt werden.

Vielen Dank für die Unterstützung
Ihre Redaktion des Montaner Dorfblattes

Rückblick auf Allerheiligen

Unsere verstorbenen Mitbürger (vom 01.11.2007 bis 01.11.2008)



Norbert Weger
* 26.05.1930
† 30.10.2007



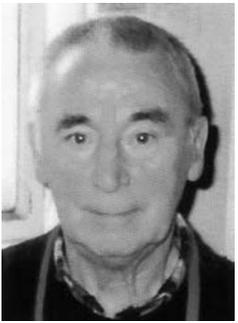
Barbara Franzelin
* 03.08.1917
† 10.12.2007



Thekla Rizzolli
* 15. 10. 1914
† 19. 12. 2007



Mathilde Pichler
* 20.12.1918
† 24.02.2008



Alois Abraham
* 08.09.1930
† 07.03.2008



Christian Mrkos
* 18.08.1938
† 01.04.2008



Magdalena Gassman geb. Pircher
* 11.05.1926
† 29.06.2008



Roman Ciaghi
* 18.01.1958
† 07.07.2008



Peter Unterhauser
* 14.03.1919
† 20.07.2008



Hedwig Thaler
* 14.04.1917
† 06.08.2008



Waltraud Haas
* 15.01.1959
† 16.10.2008

Bauernjugend – Ortsgruppe Montan

Broomball-Bezirkstournier

Am 4. Jänner findet das Bauernjugend Broomball-Bezirkstournier statt.
Alle Interessierten mögen sich bei Franzelin Christian (Tel. 348 77 010 06) melden. (al)

Über unsere Vorfahren

Die Gotl

Die Montaner Familie, die wir in dieser Ausgabe einst (1930) und heute abbilden, ist die Familie Terleth „Gotl“. „Gotl“ lässt sich als Kurzform vom Vornamen „Gottfried“ ableiten, wie auch die zwei Gottfrieds, respektive Vater und Sohn, auf de, Foto von 1930 beweisen. Die Übernahme des männlichen Leitvornamen in einer Familie, ist ein übliches Benennungsmotiv zur Bezeichnung einer Familie.



Das Foto stammt aus dem Jahre 1930 und zeigt die Familie Terleth „Gotl“ mit den Eltern Gottfried und Elisabeth geb. Guadagnini vor dem alten Gotlhaus am Häuslplatzl. In der vorderen Reihe stehen Marianne (geb. 1927), Anton (geb. 1926), Leopoldine (geb. 1924) und Elisabeth (geb. 1923), hinten stehen Berta (geb. 1920) und Ferdinand (geb. 1921), das Baby auf dem Arm der Mutter ist Gottfried (geb. 1930).



Dieses Foto mit den Geschwistern Toni, Marianne, Poldi, Elisabeth und Berta wurde heuer im Sommer im Rahmen einer Familienfeier zu Ehren der Tant' Poldi gemacht.

Berta und Toni haben einen Montaner bzw. eine Montanerin geheiratet und sind somit in Montan geblieben, Poldi und Marianne heirateten beide nach Salurn, Elisabeth wurde 1951 bei den Barmherzigen Schwestern zur Sr. Blanka eingekleidet und ist jetzt im Jesuheim. Gottfried verstarb schon 1971 in jungen Jahren durch einen Traktorunfall und Ferdinand vom Leys Hof verstarb 2003.

Musik in kleinen Gruppen

Montaner Jungmusikant erfolgreich

Am 25. und 26. Oktober fand im Landeskonservatorium und in der Musikschule Feldkirch in Vorarlberg der alle zwei Jahre von der Österreichischen Blasmusikjugend veranstaltete Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ statt. Nach 22 Jahren war der Vorarlberger Blasmusikverband wieder an der Reihe, den Wettbewerb mitzutragen. Mehr als 200 MusikerInnen und somit 48 Ensembles aus ganz Österreich, Südtirol und Liechtenstein haben sich durch die erfolgreiche Teilnahme bei den Bezirks- und Landeswettbewerben für das Bundesfinale qualifiziert. Sie boten sich am letzten Wochenende im Oktober einen spannenden musikalischen Wettstreit.

Den Sieg holte sich Saxophonensemble „Squeaking reeds“ aus Tirol, beachtlich dass zwei von den fünf teilnehmenden Gruppen aus Südtirol es in die Finalrunde schafften! Datunter auch das Ensemble „The Pink Men“ mit dem Montaner Klarinettenisten Luca Moranduzzo und zwei Musikanten der Musikkapelle Kurtsch. (Quelle: VSM – gp)

Musikkapelle Montan

Silvesterumgang

Auch heuer findet wieder am letzten Tag des Jahres der traditionelle Silvesterumgang der Musikkapelle statt. Die Musikkapelle möchte sich dadurch bei allen Bürgern für Ihre Unterstützung im abgelaufenen Jahr bedanken und mit ihrem Ständchen Glückwünsche fürs kommende Jahr überbringen. Es werden wie üblich zwei getrennte Gruppen im Gemeindegebiet unterwegs sein, in Folge finden sie den Zeitplan beider Gruppen für den Silvesterumgang am 31.12.2008:

Große Gruppe:

10 Uhr: Neumontan Jägerheim, 10.15 Uhr: Neumontan große Kreuzung, 10.30 Uhr: Schießstandstraße, 10.45 Uhr: Gebachstraße, 11 Uhr: Saltnerbühel, 11.15 Uhr: Kalteggstraße, 11.30 Uhr: Weingütel, 11.45 Uhr: Häusl Platzl, 12.10 Uhr: Dorfplatz 13 Uhr: Glener Tal, 13.40 Uhr: Glener Platzl, 14.10 Uhr: Glen – Unterdorf, 14.50 Uhr: Nußbaumer Max (za die Würscht) 15.50 Uhr: Pinzon – Platz, 16.40 Uhr: Pinzonerstraße - Hofkeller, 17 Uhr: Tomblhof

Kleine Gruppe: für 2008 neue Einteilung

9 Uhr: Hinterglen, 9.45 Uhr: Gschnon (Dorfner – Fischer – Pernter), 11 Uhr: Bar Max – Kaltenbrunn, 11.15 Uhr: Rosi's Imbiss, 11.40 Uhr: Kalditscher Wirt, 11.55 Uhr: Hügelgasse, 12.10 Uhr: Dorfplatz, 13.10 Uhr: Feitnerhof, 13.25 Uhr: Lamberthof, 13.45 Uhr: Birbamhof, 14.15 Uhr: Platten, 14.45 Uhr: Plattner, 15 Uhr: Schießner Toni, 15.20 Uhr: Schießner Hansi, 15.45 Uhr: Gstoager und umgebende Höfe, 16.20 Uhr: Brückenwirt, 16.45 Uhr: Hotel Pausa, 17.10 Uhr: Tenz

Crazy Racer

Auf in die Wintersaison

Anlässlich der letzten Vollversammlung der Crazy Racer, die am 13. November im Gasthof Tschurtsch in Auer stattgefunden hat, ließ der Vereinspräsident Lukas Martinelli vor der Ankündigung des neuen Winterprogramms noch kurz das letzte Jahr Revue passieren. Gleichzeitig konnten die anwesenden Crazy Racers nochmals die Bilder der Gebirgsjägertour, dem Höhepunkt der letzten Saison, bewundern, die behelfsmäßig auf ein Laken projiziert wurden.

Der Schatzmeister der Crazy Racer Fabian Carano berichtete anschließend in seinem Rechnungsbericht über die finanzielle Lage des Vereins und wurde sogleich vom Rechnungsprüfer Josef Pichler entlastet.

Nach dem Rechnungsbericht teilte Lukas allen Anwesenden das anstehende Programm für die Wintersaison 2008/09 mit.

Auch heuer organisieren die Crazy Racer in Zusammenarbeit mit dem ASC Jochgrimm wieder einen Snowboardkurs für max. 20 Personen. Die Lehrer werden dazu im Rahmen einer zweitägigen Fortbildung in Sulden entsprechend vorbereitet.

Am 11. Dezember findet die mittlerweile zur Tradition gewordene Weihnachtsfeier vor und im Montaner Vereinshaus mit Videovorführung und Glühweinausschank statt. Dabei haben Interessierte natürlich auch die Möglichkeit, sich bei den Crazy Racers einzuschreiben.

Am 17. und 18. Jänner wird zum ersten Mal die Veranstaltung "Remembering Speiki" abgehalten, um auch den ehemaligen Crazy-Mitgliedern nochmals die Gelegenheit zu bieten, die Erinnerungen an Speikboden wieder aufleben zu lassen. Die jetzigen und damaligen Mitglieder treffen sich am Samstag, dem 17. Jänner um 11 Uhr am Ausstieg des Skilifts Seenock. Von hier erfolgt die gemeinsame Abfahrt zum Igloo zum Crazy-Aperitiv. Um 18



Gebirgsjägertour

Uhr gibt es dann ein gemeinsames Abendessen in der Mittelstation mit anschließender Prämierung durch eine geheime Jury des tollsten Retro-Outfits und der besten Retro-Ausrüstung! Der heurig Vereinsausflug führt uns hingegen am 7. und 8. Februar nach Livigno.

Außerdem organisieren die Crazy Racers einen Freeride-Schnupperkurs. Falls sich genug Leute melden, findet eine Tagestour zum Freeriden mit ausgebildetem Tourenleiter für maximal 10 Teilnehmer statt. Anmeldung bei Lukas per E-Mail an folgende Adresse: lucky@boardbreaker.com.

Im Anschluss der Vollversammlung gab es noch eine Gulaschsuppe bzw. Hauswurst mit Kraut und Kastanien, um das leibliche Wohl der Mitglieder bei aller Vorfreude auf die anstehende Wintersaison nicht zu vernachlässigen. (sp)

Eislaufen

Eislaufplatz - Neumarkt

Publikumslauf ab 15. November

Montag Freitag	14.00 - 16.00
Samstag	14.00 - 16.30
Sonntag	14.00 - 17.00

Eintrittspreise

Einzel Kinder	Euro 2,00
Erwachsene	Euro 3,00

Saisonkarte ABO

Kinder	Euro 35,00
Erwachsene	Euro 50,00

12 Karte

Kinder	Euro 20,00
Erwachsene	Euro 30,00

6 Karte

Kinder	Euro 10,00
Erwachsene	Euro 15,00
Schlittschuhverleih	Euro 2,00
Schlittschuhschleifen	Euro 2,00

Hockeyschule mit den Wildgänsen

Info: Manfred Zanotti tel. 3355929437

Karl – Anton Steiner tel. 3395840721

Eislaufen

Eislaufplatz - Auer

Publikumslauf

Mittwoch und Donnerstag	14.00 - 16.00
Samstag	14.00 - 16.30
Sonntag	14.00 - 17.00

Eintrittspreise

Wertkarte

Kinder bis 15 Jahre	2,50 Euro
Erwachsene	3,00 Euro
<i>Sonntag</i>	
Kinder bis 15 Jahre	3,00 Euro
Erwachsene	3,50 Euro

10 Tageskarte

Für Kinder	20,00 Euro
Für Erwachsene	24,00 Euro
Familienkarte	20,00 Euro
Schlittschuhverleih	2,50 Euro
Schlittschuh schleifen	2,50 Euro

ASV Montan - 2. Amateurliga - Rückblick auf die Hinrunde

Erfolgreiche Hinrunde

Liebe Montaner Fußballfreunde, wer hätte sich am Anfang der Saison gedacht, daß der ASV Montan nach der Hinrunde der 2. Amateurligameisterschaft auf dem 2. Tabellenrang und nur 2 Punkte hinter dem Tabellenführer Lüssen steht? Wahrscheinlich nicht viele, obwohl der Verein von Anfang an daran geglaubt hatte und dem neuen Trainer Andrea Danieli auch einen guten Kader zur Verfügung gestellt hat.

Einiges hatte sich geändert, als sich die Mannschaft um den neuen Trainer Andrea Danieli Anfang August zur Saisonzubereitung getroffen hatte. Neue Spieler bereicherten den Kader für die Saison 2008/09, Thomas Hilber verließ als Einziger den Verein Richtung Neumarkt. Zu den neuen Spielern beim ASV Montan zählen die aus Neumarkt kommenden Stefano Sonn, Ivan Giovanetti und Michael Steiner, aus Auer die Spieler, Michael Köhl, Florian Profanter und Michael Huez. Von Anfang an waren heuer aber große Konzentration und Einsatz gefordert, denn Trainer Danieli verlangte von jedem Spieler das Maximum.

Anfangs verlief die Saison nicht wie gewünscht, verlor man doch gleich beide Pokalspiele gegen Frangart.

Die Meisterschaft begann dann am 7. Septmeber 2008 und dies gleich mit einer starken Vorstellung in Gröden, wobei der ASV Montan mit 4:0 die Oberhand behielt und Gröden keine Chance ließ. Auch am 2. Spieltag bestätigte die Mannschaft von Trainer Danieli gegen Barbian die Leistung und gewann mit 2:0. Am nächsten Spieltag konnte man gegen Deutschnofen nur 1:1 ausgleichen, wobei man die Tabellenführung an Lüssen verlor. Mit dem 3. Sieg im vierten Spiel gewann man gegen Jenesien mit etwas Glück am 4. Spieltag. Einen glücklichen Punktgewinn gab es gegen Schlern am 5. Spieltag in Kastelruth, wo man nicht über ein 1:1 hinauskam. Die einzige Niederlage in der Hinrunde gab es am 6. Spieltag gegen Aicha, eine Niederlage die noch lange in Erinnerung bleiben wird, da wirklich alles Pech zusammenkam, begonnen beim rabenschwarzen Tag von Antholzer bis hin zu den vielen vergebenen Torchancen von Seiten der Montaner Offensive. Am 7. Spieltag erlöste Huez in der 89. Minute den ASV Montan, indem er zum 1:0 Sieg gegen Raas einschloß, wichtige 3 Punkte um an der Tabellenspitze dran bleiben zu können. Hätte man am 8. Spieltag gegen Albeins gewonnen, wäre die Tabellenführung der Preis gewesen, da Lüssen und Oberau gepatzt hatten. Montan kam über ein 2:2 Unentschieden aber nicht hinaus und blieb somit auf dem 3. Tabellenplatz kleben. Am 9. Spieltag bot die Mannschaft gegen Lüssen sicher eine ihrer besten Leistungen und erreichte nach einem 0:2 Rückstand gegen Lüssen ein 2:2, Cappelletti erzielte in der 92. Minute den vielumjubelten Ausgleich. Am 10. Spieltag gab es als Preis für den wichtigen 1:0 Sieg gegen Oberau „den Platz an der Sonne“, nämlich die Tabellenführung. Leider konnte man die Tabellenführung nur eine Woche genießen, denn am letzten Spieltag der Hinrunde reichte ein unglückliches 1:1 gegen Haslach nicht aus, um die Tabellenführung gegen Lüssen zu verteidigen und den Herbstmeistertitel zu holen. Am Ende der Hinrunde steht der ASV Montan nun auf dem 2. Tabellenplatz, mit 5 Siegen, 5 Remis und 1 Niederlage ist dies sicher das beste Ergebnis in der Vereinsgeschichte. Mit nur 11 kassierten Toren, zählt die Montaner Verteidigung zu den besten der gesamten 2. Amateurliga. Auch die Montaner Offensive



Erste Reihe v.l.n.r.: Florian Profanter; Roberto Cortiana; Alessandro La Feltra; Rudi Vajente, Clemens Pichler; Ivan Giovanetti; Michael Steiner; Matthias Pichler; Stefano Sonn; Max Pernter; Zweite Reihe v.l.n.r.: Markus Pernter; Dietmar Pichler; Remo Cia; Michael Köhl; Alessandro Angeli; Martin Malojer; Klaus Cappelletti; Konrad Cia; Daniel Maccagnola; Armin Antholzer; Peter Paul Tschöll; Trainer Andrea Danieli;

konnte mit den geschossenen 19 Toren (7 Cappelletti, 6 La Feltra, 4 Sonn, 1 Huez, 1 Pichler Clemens) Akzente setzen.

Sehr zur Freude des ASV Montan, verfolgten wirklich viele Fans die Heim- und Auswärtsspiele der Mannschaft. Sogar in Lüssen fieberten zahlreiche Montaner Fans bis zum Schluß mit und feierten den späten Ausgleich wie einen Sieg. Fans, Zuschauer, Gönner und Sponsoren sind neben den Vereinsverantwortlichen und Spielern die wichtigsten Stützen eines erfolgreichen Vereins. Es ist einfach toll zu sehen, wie ein Fußballspiel, eine Mannschaft oder ein Verein Menschen zusammen führt und denen eine tolle und unterhaltsame Zeit beschert.

Der ASV Montan möchte sich bei allen für jede Unterstützung bedanken und hofft die Rückrunde alle wieder auf dem Sportplatz begrüßen zu können, denn wie es so schön heisst: „Nur gemeinsam sind wir stark“ ... und wer weiß ob wir am Ende der Saison nicht sogar ganz oben stehen ...

Pl.	Tabelle	Sp	g	u	v	Tore	±	Pkt
1.	Lüssen	11	6	4	1	23:16	+7	22
2.	Montan	11	5	5	1	19:11	+8	20
3.	Oberau	11	5	3	3	15:9	+6	18
4.	Aicha	11	4	5	2	21:13	+8	17
5.	Albeins	11	4	5	2	18:14	+4	17
6.	Barbian	11	4	4	3	23:17	+6	16
7.	Schlern	11	4	4	3	16:11	+5	16
8.	Deutschnofen	11	4	2	5	14:14	±0	14
9.	Jenesien	11	2	4	5	19:23	-4	10
10.	Haslach	11	2	4	5	11:24	-13	10
11.	Raas	11	3	0	8	12:26	-14	9
12.	Gherdeina	11	0	6	5	8:21	-13	6

Verein für Ballettfreunde Unterland und Überetsch

„Der Nußknacker ...

... oder Klaras' Traum“

Das Märchenballett „Der Nußknacker“ hat neben den Klassikern „Dornröschen“ und „Schwanensee“ nicht nur die Ballettwelt erfolgreich erobert, sondern auch viele Kinder in aller Welt.

Das Weihnachtsmärchen in der Erzählung von E.T.A. Hoffmann und nach einer Fassung von Alexandre Dumas, komponierte der erfahrene Ballettkomponist Pjotr Iljitsch Tschaikowsky eine bis heute einmalige Musik zur Geschichte.

Der Verein für Ballettfreunde Unterland und Überetsch freut sich besonders, die schon traditionell gewordene Weihnachtsaufführung am goldenen Sonntag, dem 21. Dezember 2008 um 16 und 18.30 Uhr im Haus Unterland Neumarkt, in der Choreographie von Renate Kokot mit 59 Mitwirkenden in 101 wunderschönen Kostümen veranstalten zu können.

In den Hauptrollen tanzen: Klara: Vera Nußbaumer(Montan), Franz/Nußknacker/Prinz: Matthias Kastl (Kaltern), Mäusekönig: Edith Franceschini (Salurn), Zuckerfee: Ines Falser (Karneid). In den pantomimischen Rollen tanzen: Großmutter: Magdalena Florian (Auer), Großvater: Elisabeth von Lutterotti (Neumarkt), Onkel Drosselmeyer: Renate Kokot (Buchholz). Weitere Solisten sind u.a. Jennifer Häusl (Kalditsch), Miriam Oberberger (Auer), Stefanie Terleth (Montan) u.v.a.m.

Kartenvorverkauf: Freitag, 19.12.08 von 17-19 Uhr und am Sonntag, 21.12.08 von 15-16 Uhr und 17.30 - 18.30 Uhr, telefonische Reservierungen sind nicht möglich.

VEREIN FÜR BALLETTFREUNDE ::: ASSOCIAZIONE AMICI DEL BALLETTTO

DER NUSSKNACKER

MUSIK: Pjotr Iljitsch Tschaikowsky



in Zusammenarbeit mit dem · in collaborazione con il

BALLETTSTUDIO RENATE KOKOT

21.12.2008

Bio Hotel
Kaufmann

Fleimstalstraße AUER - ORA Via Val di Fiemme

NEU- Eröffnung

Wir laden Sie ein,
am Freitag, 12. Dezember
um 18.00 Uhr
mit uns die Eröffnung
des Bio-Hotel Kaufmann,
mit Bar und Restaurant,
zu feiern.

Mit Drinks, Snacks und guter Musik

Wir freuen uns auf Sie.
...Ihre Familie Terzer

